

Kitab al-Mu'min

Von al-Hussein ibn Sa'id al-Kufi al-
Ahwazi

كتاب المؤمنين

الشيخ حسين بن سعيد الكوفي الالهوازي

1.Auflage

„Amazon-Edition“

Eine Gemeinschaftsübersetzung von:
**Pfad der Liebenden – Verein für Dialog &
islamische Bildung e.V.**



Mitgewirkt an der Übersetzung haben:

Ali Ghazi (Arabisch)

Fatima Atris (Arabisch)

Jassim Hafith (Englisch)

Assad Raza (Englisch)

Sa'id Haydar (Englisch)

Titel: Kitab al-Mu'min

Autor: Al-Hussein ibn Sa'id al-Kufi al-Ahwazi

Deutscher Name: Das Buch des Gläubigen

Übersetzung: Pfad der Liebenden – Verein für Dialog
& islamische Bildung e.V.

Cover Gestaltung: Recep Arap

Erscheinungsjahr: 2016

ISBN-13: 978-1532726798

Produktion & Vertrieb: Amazon Inc.

Irrtümer und Fehler vorbehalten. Die Übersetzer beziehen sich bei Ihren Übersetzungen auf verschiedene Auflagen des Buchs.

Zitate oder Ausschnitte sind mit Verweis auf das Buch und den jeweiligen Quellen erlaubt und erwünscht. Größere Ausschnitte bzw. mehrere Seiten und Reproduktion sind nur mit vorheriger Genehmigung des Vereins erlaubt.

Kontakt: Fabian Schulz

Books@Pfad-der-Liebenden.de

Alle Rechte vorbehalten. © Pfad der Liebenden e.V.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vereins	5
Vorwort des Autors	7
Anmerkungen.....	13
Biographie des Autors	14
Kapitel 1: Die Schwere der Bedrängnis eines Gläubigen	23
Kapitel 2: Die speziellen Ehrungen die Allah für die Gläubigen bestimmt hat.....	51
Kapitel 3: Der Bund den Allah zwischen den Gläubigen errichtet hat.....	68
Kapitel 4: Das Recht des Gläubigen über seinen Gläubigen Bruder	72
Kapitel 5: Die Belohnung für die Erfüllung der Bedürfnisse eines Gläubigen und ihn von seiner Qual zu entlasten und ihm Güte zu zeigen.....	85
Kapitel 6: Das Besuchen eines Gläubigen wenn er krank ist	107
Kapitel 7: Die Belohnung von jenem, welcher einen Gläubigen sättigt, seinen Durst stillt oder seine Schulden begleicht	115
Kapitel 8: Was Allah einem Gläubigen verboten hat einem anderen Gläubigen anzutun.....	120
Über den Verein.....	134

Vorwort des Vereins

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Allgnädigen. Alles Lob gebührt Allah. Mögen der Frieden und Segen Allahs auf dem Propheten Muhammad und seiner Nachkommenschaft sein. Möge die Erlösung durch Imam al-Mahdi rasch eintreten und mögen all ihre Feinde verflucht sein.

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir möchten uns bei dir bedanken, dass du dieses kleine Büchlein erworben hast. Wir haben dieses Buch übersetzt und publiziert, da es solch wichtige Überlieferungen der Prophetenfamilie enthält, welche die Herzen derer die sie lieben stärken und festigen werden.

Weiterhin erwarten dich in diesem Buch viele Geschichten, Ratschläge und Handlungsweisen, welche dein Leben bereichern werden und dich in deiner religiösen Praktizierung stärken werden.

Dieses Buch enthält eine Vielzahl von Berichten über die Gläubigen (Mu'mineen), ihr spezielles Ansehen, ihre Rechte und Pflichten und weiteres.

Wir hoffen wir konnten der schiitischen Gemeinschaft in Deutschland mit der Übersetzung dieses Buches einen Dienst erweisen.

Auch erhoffen wir uns mit dieser Arbeit einen kleinen Beitrag für die Wiederkehr des erwarteten Imam al-Mahdi, leisten zu können.

- Pfad der Liebenden – Verein für Dialog & islamische Bildung e.V.

Vorwort des Autors

Im Namen Allahs des Allerbarmers, des Allgnädigen.

Alles Lob gebührt Allah, da Er uns mit einem reinen Glauben an Ihn, wie der der Propheten, Gesandten und Monotheisten – jene welche Ihn wahrlich kennen – begünstigte. Und (das Lob gebührt Ihm) da Er uns mit einer wahren Überzeugung segnete, wie die Erzengel, die Heiligen und die Rechtschaffenden bezeugen.

Und Friede sei auf den Gesandten, jene welche die Botschaft ihres Herren übermittelten während sie geduldig über das waren, was sie auf ihrem Auftrag befahl. Diese sind jene auf denen die Segnungen und Gnade ihres Herren ist und jene sind die höchst rechtgeleiteten, weder fürchten sie irgendetwas noch klagen sie.

Und der Frieden und Segen sein auf den besten Geschöpfen Allahs, den Reinen und den Auserwählten, Muhammad und seiner Familie, die Führer jeder Schöpfung und Friede und Segen sein

ebenfalls auf jenen, welche ihnen in ihrer Tugend folgen, bis zum Tag des Gerichts.

Jene welche Geduld und Tapferkeit in ihrer Liebe zur Ahlul Bayt zeigen, für welche sie gequält, getötet, verbrannt und aus ihren Häusern vertrieben werden, jedoch noch immer nicht aufgehört haben an ihrem Seil festzuhalten. Sie sind jene, über die Imam al-Sadiq sagte:

„Wir sind geduldig, unsere Shi'a jedoch sind geduldiger als wir und dies ist, weil wir geduldig sind über was wir wissen, während sie geduldig sind über was sie nicht wissen.“

Diese sind wahrlich jene welche aufrichtig über das Gelöbnis sind welches Allah von ihnen nahm.

Und der ewigwährende verhängnisvolle Fluch sei auf all ihren Feinden. Jene welche versuchen Allah zu betrügen, während sie in Wahrheit lediglich sich selbst betrügen. Daher tragen sie auf ihren Rücken die Bürde der gesamten Schöpfung. Wahrlich es ist Unheil was sie tragen.

Zusammenfassend gesagt, hat der Glaube (Iman) Ränge, Stufen, Grade und einen erhabenen Status

und die wahren Gläubigen sind jene, welche geprüft und mit spezifischen Eigenschaften getestet wurden, welche sie von der restlichen Menschheit herausstechen ließen, wie ein leuchtender Vollmond.

Der gewöhnliche Mensch lehnt sie ab und erachtet sie als krank, während sie in Wahrheit nicht krank- sondern aus Ehrfurcht vor Allah besorgt sind. Sie (die wahren Gläubigen) erscheinen verwirrt und beirrt. Und dennoch, was sie beirrt ist eine mächtige Angelegenheit welche ihnen offenbart wurde, über die schmerzvolle Bestrafung welche die Kriminellen erwartet und die ewigwährende Glückseligkeit für die Rechtschaffenden.

Immer wenn sie eine Passage bezüglich des Jenseits rezitieren, sind sie, in Bezug auf die Verse des Paradieses, wie jemand welcher es gesehen hat und in ihm ist und seine Vergnügen genießt und sie sind, in Bezug auf die Verse bezüglich des Höllenfeuers, wie jemand der es gesehen hat und in ihr mit Folter verweilt.

Sie sind jene deren Augen wachsam im Finsternen der Nacht sind, ihre Pflichten gegenüber ihrem Schöpfer erfüllend, bis sie Schläfrigkeit überkommt, dann legen sie sich auf dem Boden nieder und benutzen ihre Handflächen als Kissen. Ihre Augen können nicht schlafen aus Angst vor der Rückkehr, ihre Körper verlassen ihre Betten um Bittgebete zu sprechen und ihre Lippen summen mit dem Gedenken ihres Herren.

Dies sind jene, welche Amirul Mu'mineen mit den folgenden Worten beschrieb:

„Ihre Augen sind geschwollen vom Weinen, ihre Bäuche sind leer vom Fasten, ihre Gesichter sind blass vom Wachbleiben. Auf ihren Gesichtern sind die Rückstände der Gottesfürchtigen, das sind meine Brüder die gegangen sind, so ist es unser Recht uns nach ihnen zu sehnen und uns die Hände zu beißen aufgrund ihres Abschieds.“

Der Gläubige zieht sich jeder Zeit durch eine Bestimmung näher zu seinen Herren. Allah umgibt ihn mit einer Varietät an Unglücken und Bedrängnissen. Er wird von jeder Ecke umgeben und Erschwernisse werden ihm von jeder Ecke

aufgestellt. Doch haben Unglücke jemals jemanden getroffen außer denjenigen, welcher gegenüber Allah aufrichtig ist und an ihn glaubt?

Und dies dauert in verschiedenen Formen und Weisen an, sodass Allah ihn reichlich belohnen wird.

Die Thematik der Bedrängnisse und ihre Arten wurden in unserem Buch mit dem Titel, „al-Tamhis (zu dt. Die Prüfung)“, diskutiert sodass kein Bedarf besteht dies hier zu wiederholen. Dieses Buch hat weitere Überlieferungen welche den Pfad des Wandernden erleuchten werden und sein Herz erleuchten werden, in dem es vom Brunnen der Ahlul Bayt genährt wird. Sie (die Ahlul Bayt) sind die Meistwissenden über die Leiden der Seele und der Einflüsterungen des Teufels, so sind sie natürlich bestens geeignet um die Krankheiten mit reinen und unbefleckten Gegenmitteln zu beseitigen.

Möge Allahs uns von jenen sein lassen welche am Seil ihrer Schutzherrschaft (arab. Wilayah) festhalten und von jenen, deren Taten angenommen werden, deren Sünden vergeben werden und de-

nen die frohe Botschaft mit einem erfrischendem Getränk des Brunnens al-Kawthar gegeben wird, jene welche die Fürsprache der Ahlul Bayt an dem Tag erhalten, wenn weder jemandes Reichtum noch seine Kinder von irgendeinem Nutzen sein werden, außer demjenigen welcher mit einem Freien Herzen kommt.

Und das letzte unserer Bittgebete ist: Alles Lob gebührt Allah, dem Herren der Welten.

Anmerkungen

Dieses Buch enthält diverse Abkürzungen, von Lobpreisungen oder Segenswünschen, welche nach den Namen Allahs oder der Ahlul Bayt gesagt werden.

Diese lauten wie folgt:

(azwj): ‘azza wa-jall: Der Mächtige und Majestätische

(sawa): ṣallā-llāhu ‘alaihi wa-ālih: Friede und Segen seien auf ihm und seiner Familie

(as): ‘alaihi salām/‘alaihā salām/‘alaihim salām: Der Friede sei mit ihm/ihr/ihnen.

(af): ‘ağğala-llāhu farağah: Allah beschleunige seine Wiederkehr

- *Sa’id Haydar, Übersetzer, Editor & Gestalter*

Biographie des Autors

Al-Hussein ibn Sa'id ibn Hammad ibn Mihran al-Ahwazi (auch als Abu Muhammad bekannt) kam ursprünglich aus Kufah (Irak), jedoch zog er mit seinem Bruder al-Hassan ibn Sa'id nach Ahwaz (Iran) und daher wurde berühmt mit dem Namen dieser Stadt (al-Ahwazi). Sein Bruder al-Hassan ist mit dem Spitznamen „Dandan“ bekannt und die zwei Brüder gehören zu den Nachfahren der Gefährten von Ali ibn al-Hussein (as).

Al-Hussein ibn Sa'id lebte zu Zeiten von Imam al-Redha, al-Jawad und al-Hadi (as) und berichtete Überlieferungen von ihnen. Aus diesem Grund wird er unter ihre Gefährten gezählt, wie aus vielen Büchern von Biographien und (Büchern der) Leute der Überlieferungen, ersichtlich ist.

Er wurde gepriesen und gelobt von all den Gefährten und Gelehrten welche über ihn schrieben und preisten ihn als vertrauenswürdig an. Zum Beispiel erwähnten ihn Sheikh al-Tusi, in seinen zwei Büchern „al-Rijal“ und „al-Fihrist“, und ebenso Allamah al-Hilli in seinem Buch „al-

Khulasah“, als: „sehr vertrauenswürdig und berühmt“. Abu Dawud beschrieb ihm außerdem als: „vertrauenswürdig und von erhabenen Natur“.

Ibn Nadim sagte bezüglich ihm: „al-Hassan al-Ahwazi und al-Hussein al-Ahwazi, die zwei Söhne des Sa'id sind von den Leuten aus Kufah. Sie sind höchst versiert in ihrer Ära im Wissen der Jurisprudenz, (im Wissen der) Überlieferungen, Vorzüge und in anderen Themengebieten der Wissenschaften der Shi'a.“

Al-Majlisi erwähnte ihn in einem seiner Bücher mit den folgenden Worten: „Eine Säule der Hauptunterstützer der Traditionalisten ist der vertrauenswürdige Sheikh al-Hussein ibn Sa'id al-Ahwazi. Er ist ebenso der Autor des Buchs des Asketismus (Kitab al-Zuhd) und des Buchs des Gläubigen (Kitab al-Mu'min).“

Wie bereits vorher erwähnt, zogen die beiden Brüder von Kufah nach Ahwaz in einem Zeitpunkt in ihren Leben um die Lehren der Nachkommenschaft des Gesandten Allahs (as) und den Kindern der reinen Fatima (as), von welchen Allah (azwj) alle Unreinheiten entfernt hat und sie

mit einer vollständigen Reinigung reinigte, zu verbreiten.

Die beiden Brüder schrieben viele Bücher bezüglich dem Rechtmäßigem und dem Verbotenen und ebenso über Einführungen in verschiedenen anderen Wissenschaften. Al-Kashi berichtete fünfzig Bücher von al-Hassan allein und al-Najashi berichtete dreißig Bücher zwischen den beiden, und er sagte: „Die Söhne von Sa'id sammelten exzellente und nützliche Bücher und sie sind dreißig in ihrer Anzahl.“

Diese dreißig Bücher sind folgende:

Kitab al-Wudu (Das Buch der Waschungen), Kitab al-Salat (Das Buch der Gebete), Kitab al-Zakat (Das Buch der Almosenabgabe) Kitab al-Sawm (Das Buch des Fastens), Kitab al-Hajj (Das Buch der Pilgerfahrt), Kitab al-Nikah (Das Buch der Ehe), Kitab al-Talaq (Das Buch der Scheidung), Kitab al-`Itq wa'l-Tadbir wa'l-Mukatabah (Das Buch der Freilassung der Sklaven, Management und Korrespondenz), Kitab al-Ayman wa'l-Nudhur (Das Buch der Eide und Gelöbnisse), Kitab al-Tijarat wa'l-Ijarat (Das Buch des Handels

und Mietens), Kitab al-Khums (Das Buch der islamischen Steuer), Kitab al-Shahadat (Das Buch der Bezeugungen), Kitab al-Sayd wa'l-Dhaba'ih (Das Buch des Spiels und des Geschlachtetem), Kitab al-Makasib (Das Buch der Einkünfte), Kitab al-Ashribah (Das Buch der Getränke), Kitab al-Ziyarat (Das Buch der Pilgerfahrten), Kitab al-Taqiyyah (Das Buch der Verschleierung), Kitab al-Radd `Ala'l-Ghuluwah (Das Buch der Widerlegung der Übertreiber), Kitab al-Manaqib (Das Buch der Vorzüge), Kitab al-Mathalib (Das Buch über das Beleidigen), Kitab al-Zuhd (Asketismus), Kitab al-Muru'ah (Das Buch der Tugendhaftigkeit), Kitab al-Huquq al-Mu'mineen wa-Fadhlihim (Das Buch bezüglich der Rechte und Exzellenzen der Gläubigen), Kitab Tafsir al-Qur'an (Das Buch der Exegese des Qur'an), Kitab al-Wasaya (Das Buch der Vermächtnisse), Kitab al-Fara'id (Das Buch der Pflichten), Kitab al-Hudu (Das Buch der Grenzstrafen), Kitab al-Diyat (Das Buch des Blutgelds), Kitab al-Malahim (Das Buch der Kriege), Kitab al-Du'a (Das Buch der Bittgebete).

Al-Hussein ibn Yazid al-Surani pflegte zu sagen: „Al-Hassan ist ein Partner für seinen Bruder al-Hussein in allen jüngeren Überlieferungsketten außer bei Zu'rah ibn Muhammad al-Hadrami und Fadalah ibn Ayyub, bei denen al-Hussein für gewöhnlich durch seinen Bruder von diesen beiden überlieferte.“

Ihr Onkel mütterlicherseits, Ja'far ibn Yahya ibn Sa'd al-Ahwal, gehörte zu den Gefährten von Abu Ja'far al-Baqir al-Thani (Imam al-Jawad) (as). Daher waren die Mitglieder dieses Haushalts bekannt für ihren tiefgründigen Glauben an Allah (azwj) und ihre Aufrichtigkeit zu Ihm und außerdem für ihre wahre Liebe zum Gesandten Allahs (sawa) und seiner reinen Nachkommenschaft (as). Sie waren ebenso für ihr ausgedehntes Streben nach rechtschaffenen Handlungen und für das Verteidigen der Wahrheit gegen die herrschenden abbasidischen Herrscher ihrer Zeit, bekannt, welche es pflegten die Schiiten zu verbannen oder zu verjagen.

Trotz all dieser Erschwernisse verteidigten sie die Rechte der reinen Auserwählten aus der Familie

von Muhammad (as), mit Worten und Taten auf eine einleuchtende Weise.

Von den Schätzen des Wissens der Ahlul Bayt (as), propagierte Al-Hussein ibn Sa'id ihre Lehren und behandelte sie als prächtige und seltene Waren. Dies tat er mit einem erhabenen Geist und einer aufrichtigen Intention, zur Liebe des Ehrenwerten Herren, damit die Anzahl von jenen welche sie (die Ahlul Bayt) lieben und ihre Schutzherrschaft Allahs verstehen, zunehmen möge. In dem er dies tat, wurde er zu jemanden welcher folgendes verdiente, was von den Ahlul Bayt (as) überliefert wurde:

„Möge Allah demjenigen gnädig sein, welcher unsere Angelegenheiten am Leben hält.“

In dem er die Botschaft an andere weiterreichte, beeinflusste er eine Anzahl von Leute und stellte ihnen Imam Redha (as) vor und daher wurde ihr Pfad vervollständigt und ihre Sichtweise und Verständnis wurden zum Buch Allahs und dem Heiligen Propheten (sawa) und seiner Familie (as) hingeleitet. Dies war nach dem sie den Ahlul Bayt (as) gegenüber unachtsam oder feindselig gesinnt

waren und gegenteilig zu ihrem Weg waren und sich mit ihren Feinden verbrüdeten.

Unter den Persönlichkeiten welche von ihnen beeinflusst wurden waren: Ishaq ibn Ibrahim al-Hadini, Ali ibn al-Rasan, Ali ibn Mahziyar, Abdillah ibn Muhammad al-Hadini, und Weitere.

Letztendlich zog al-Hussein ibn Sa'id, der große Traditionalist, nach Qum wo er auch starb. Möge Allah ihm gnädig sein. Möge Allah ihm mit jenen auferstehen lassen die er liebte. Amen, O Herr der Welten!

- Sayyed Muhammad Baqir al-Muwahhid al-Abtahi al-Isfahani¹

¹ Entnommen aus der englischen Ausgabe des Buches von Ansariyan Publications und leicht gekürzt und geändert. – Sa'id Haydar (Übersetzer, Editor & Gestalter)

Kapitel 1:

Die Schwere der Bedrängnis eines Gläubigen

Hadith Nr. 1: Es wurde überliefert, dass Zurarah sagte: „Ich hörte Abu Ja’far al-Baqir (as) sagen:

„In der Anordnung Allahs, gibt es nichts als Gutes für einen Gläubigen.“

Hadith Nr. 2: Es wurde überliefert, dass Imam al-Sadiq (as) sagte:

„Für einen Muslim, ist alles was Allah (azwj) anordnet gut und wenn es dazu kommt, dass er alles besitzt was es im Osten und Westen gibt, wird es noch immer gut sein.“

Dann rezitierte er den folgenden Vers: „*Gott schützte ihn vor den üblen Folgen ihrer List* (Qur’an, 40:45).“

Dann sagte al-Sadiq (as): „Bei Allah, sie überwältigten (derjenige welcher im Heiligen Vers gemeint ist) ihn und töteten ihn, doch Allah (azwj)

beschützte ihn von der Überwältigung in seinem Glauben.“

Hadith Nr. 3: Es wurde überliefert, dass Imam al-Sadiq (as) sagte:

„Wenn ein Gläubiger wüsste, was für eine Belohnung in seinem Drangsal liegen würde, so würde er sich wünschen, dass er mit einer Schere in Stücke zerschnitten würde.“

Hadith Nr. 4: Es wurde überliefert, dass Sa'd ibn Tarif sagte: „Ich war mit Abu Ja'far al-Baqir (as), als Jamil al-Azraq zu Besuch kam. Sie fingen an über die Bedrängnis und die Drangsal der Shi'a und Abu Ja'far al-Baqir (as) sagte:

„Eine Gruppe von Leuten kam zu Ali ibn al-Hussein (as) und Abdillah ibn Abbas und stellte ein paar Fragen über dasselbe was ihr angebracht habt. Also kamen sie zu Al-Hussein ibn Ali und fragten ihn über die Angelegenheit. Al-Hussein (as) sagte: „Bei Allah, Bedrängnis und Bedürftigkeit und das Getötet-Werden kommen eiliger zu jenen welche uns lieben, als Pferde oder als ein reißender Strom, welcher zu seinem Ende eilt.“

Und wenn dies nicht der Fall wäre, so würden wir euch nicht als einen von uns ansehen.“

Hadith Nr. 5: Es wurde überliefert, dass al-Asbagh ibn Nubatah sagte:

„Ich saß mit Amirul Mu'mineen (as) als ein Mann zu ihm kam und sagte: „Bei Allah, ich liebe dich.“ „Du hast die Wahrheit gesprochen“, antwortete Ali, „unsere Essenz ist ein Schatz, wegen wem Allah (azwj) ein Versprechen von der Nachkommenschaft Adams genommen hat. Daher seid bereit euch mit der Kleidung der Bedürftigkeit zu kleiden, denn ich hörte, dass RasulAllah (sawa) sagte: „Ali, bei Allah Bedürftigkeit kommt schneller zu jenen die dich lieben, als ein Fluss welcher zu dem Ende eines Tals fließt.“

Hadith Nr. 6: Es wurde überliefert, dass Fudhayl ibn Yassir sagte: „Ich hörte Abu Abdillah al-Sadiq (as) sagen:

„Es gibt mehr Teufel auf einem Gläubigen die versuchen ihn fehl zuleiten als Fliegen auf einem Stück Fleisch.“

Hadith Nr. 7: Es wurde überliefert, dass al-Baqir (as) oder al-Sadiq (as) sagte:

„Ein muslimischer Diener, welcher durch Allah (azwj) mit einem Unglück getestet wird und Geduld bewahrt, wird den Lohn von eintausend Märtyrern erlangen.“

Hadith Nr. 8: Es wurde überliefert, dass Abu al-Hasan (as) sagte:

„Jeder von unseren Shi'a, welchem von Allah (azwj) eine Prüfungen überkommt und sie mit Geduld übersteht, wird die Belohnung von eintausend Märtyrern haben.“

Hadith Nr. 9: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Von dem was Allah (azwj) zu Prophet Musa (as) sagte, ist das Folgende:

„O Musa! Ich habe keine Schöpfung erschaffen die Mir lieber ist als Meinen Gläubigen Diener. Wahrlich, Ich teste ihn mit dem was für ihn gut ist. Ich überschütte ihn mit dem was für ihn gut ist und Ich nehme von ihm was gut ist für ihm. Denn Ich weiß besser was angebrachter ist für Meinen Die-

ner. Daher lass ihn geduldig sein bei Meinen Prüfungen, sei zufrieden mit Meinen Anordnungen und sei dankbar für Meine Segnungen. Ich werde ihn zu den Wahrhaftigen zählen, wenn er gemäß Meiner Zufriedenheit handelt und Meinem Befehl gehorcht.“

Hadith Nr. 10: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) erzählte:

„Der Prophet Musa ibn Imran (as) hatte einen Bruder im Glauben, welcher ihm wichtig war und den er liebte und respektierte. Einmal kam ein Mann zum Freund Musas und bat ihm für sich Fürsprache zu halten wegen einem Tyrannen welcher der König der Israeliten war. „Bei Allah ich kenne ihn nicht und habe ihm niemals um einen Gefallen gebeten“, sagte der Freund Musas. „Was hast du zu verlieren?“, sagte der Mann, „Vielleicht wird Allah mein Bedürfnis durch dich erfüllen“. Also ging er hinfort mit dem Mann ohne das Wissen Musas und erreichte den tyrannischen König. Als der Tyrann ihn sah, zog er ihn zu sich und zeigte ihm den höchsten Respekt. Der Jünger bat den König um den Gefallen für den Mann und es wurde angenommen. Kurz danach starb der

König. Die Leute seines Königreichs versammelten sich in hoher Anzahl für seine Beerdigung und die Marktplätze wurden geschlossen.

Es geschah an diesen selben Tag, dass Musas Bruder im Glauben ebenfalls dahinschied. Er hatte die Angewohnheit die Tür seines Hauses geschlossen zu haben und wann auch immer Musa ihn einem Besuch abstattete, würde er sich selbst hinein lassen. Nun geschah es, dass Musa den Mann für drei Tage vergaß. Am vierten Tag sagte er (as) zu sich selbst: „Ich habe meinen Bruder drei Tage lang vergessen, ich muss ihn besuchen.“ Als er die Tür öffnete, fand Musa seinen Freund tot und die Geschöpfe der Erde ernährten sich von seinem Gesicht.

„O Herr!“, rief Musa, „Dein Feind starb und Du brachtest Scharen zu seiner Beerdigung, aber als Du Deinen Freund sterben gelassen hast, hast Du die Geschöpfe ihn aufessen lassen?“

„O Musa!“, antwortete Allah, „Mein Freund bat den Tyrannen um einen Gefallen und er gewährte ihn, also versammelte Ich die Leute seines Königreichs zu seiner Beerdigung um ihn zu ehren, als

Belohnung da er dem Gläubigen seine Bitte gewährte und damit er von dieser Welt geht und Ich ihm keine Belohnung schulde. Und in Bezug auf den Gläubigen, ließ ich die Geschöpfe von ihm speisen, weil er einen Tyrannen um einen Gefallen bat und es stellte Mich nicht zufrieden, dass er die Welt ohne eine Sünde verlassen sollte.“

Hadith Nr. 11: Es wurde überliefert, dass Abu Ja'far al-Baqir (as) sagte:

„Wenn Allah (azwj) entscheidet einen Diener zu ehren, der Diener jedoch Sünden beging, dann sucht Er ihn mit einer Strafe heim. Wenn nicht, dann versetzt Er ihn in Not und wenn nicht, dann verstärkt Er das Leid seines Todes damit seine Sünden vergeben werden. Und wenn Er jemanden in Schande bringen will welcher Gutes getan hat, dann erweist Er ihn Wohlbefinden. Wenn nicht, dann verstärkt Er seinen Unterhalt und wenn nicht, dann macht Er seinen Tod einfach.“

Hadith Nr. 12: Es wurde überliefert, dass Abu Ja'far al-Baqir (as) sagte:

Allah (azwj) sagte; „Bei Meiner Ehre! Ich nehme keinen Meiner Diener, für den Ich Gnade verspü-

re, von dieser Welt ohne, dass alle seine Sünden entfernt werden, entweder durch das Beschränken seines Unterhalts, durch ein Leiden in seinem Körper oder eine Angst welche Ich ihn erfahren lasse. Und wenn irgendetwas danach auf ihn verbleibt, mache Ich seinen Tod schwer.“

Abu Ja'far al-Baqir (as) sagte außerdem:

„Bei Meiner Ehre! Wenn Ich wünsche einen Meiner Diener zu züchtigen, werde Ich ihn nicht von der Welt nehmen ohne, dass Ich seine guten Taten gänzlich ausgleiche, entweder in dem Ich seinen Unterhalt erhöhe, durch Gesundheit in seinem Körper, oder durch ein Gefühl der Sicherheit welches Ich ihn erfahren lasse. Und wenn irgendetwas danach auf ihn verbleibt, dann mache Ich seinen Tod einfach.“

Hadith Nr. 13: Es wurde überliefert, dass Abu Ja'far al-Baqir (as) sagte:

„Ein Prophet von den Kindern Israels kam einmal an einem toten Mann vorbei, wessen Körper zu Hälfte unter einer Mauer begraben war und zur anderen Hälfte von aasfressenden Vögeln und wilden Hunden gefressen wurde. Dann kam er zu

einer Stadt wo einer seiner geschätzten Gefährten gestorben war und auf ein Bett gelegt wurde, verziert mit samt und von einer Gruppe von Menschen umgeben war. So rief er Allah (azwj) an und sagte:

„O Herr, Du bist wahrlich ein gerechter Richter und Du begehst keine Ungerechtigkeit. Dieser Diener hat Dir niemals auch nur einen Moment einen Teilhaber zugeschrieben. Dennoch verursachtest Du, dass er solch einen Tod stirbt.“ Allah (azwj) antwortete: „Mein Diener, Ich bin wahrlich wie du sagtest ein gerechter Richter welcher keine Ungerechtigkeit begeht. Dieser Diener hat eine Sünde bei Mir gelassen, daher ließ Ich ihn solch einen Tod sterben, sodass Er mich mit nichts übriggebliebenem (zur Bestrafung) antreffen wird. Und dieser Diener von Mir hat eine gute Tat bei Mir gelassen, daher ließ Ich ihn so sterben, damit er Mich mit nichts übriggebliebenem (zur Belohnung) antrifft.“

Hadith Nr. 14: Es wurde von Ibn Abu ‘Umayr durch einige seiner Gefährten berichtet, dass er (einer der Imame) (as) sagte:

„Einst lief Prophet Musa (as) an der Meeresküste entlang als ein Fischer an ihm vorbei kam und sich vor der Sonne niederwarf und Worte des Polytheismus äußerte. Dann warf er sein Fischernetz in das Meer und zog es hinaus gefüllt mit Fischen. Dann warf er es erneut hinein und es kam erneut voll hinaus. Er wiederholte dies einmal mehr und erneut kam es voll hinaus bis er zufrieden war und dann fortging.

Dann kam ein anderer Mann vorbei, verrichtete die Gebetswaschung und stand im Gebet und lobpreiste und glorifizierte Allah (azwj). Dann schleuderte er sein Netz in das Meer und zog es leer hinaus. So wiederholte er es und erneut hatte er keinen Erfolg. Nochmals warf er sein Netz hinein und dieses Mal fing er einen kleinen Fisch. So lobpreiste und dankte er Allah (azwj) und ging hinfort.

Als Musa (as) dies sah rief er: „O Herr! Als Dein Diener vorbeikam und Dich verleugnete in dem er die Sonne anbetete und Blasphemie äußert, war sein Netz mehrmals voll bis er zufrieden war und wegging. Und als Dein gläubiger Diener vorbeikam, die Gebetswaschung verrichtete, zu Dir bete-

te, Dich glorifizierte und Dich anflehte und dann sein Netz hineinwarf, erhielt er nichts als einen kleinen Fisch?“

So offenbarte Allah (azwj) ihm: „O Musa! Schau zu deiner Rechten.“ Musa schaute und es wurde ihm offenbart, was Allah für den gläubigen Diener (an Belohnung) aufbewahrt hatte. Dann wurde ihm gesagt: „O Musa, nun schau zu deiner Linken.“ Und er sah was den ungläubigen Diener erwartete.

Dann sprach Allah (azwj): „O Musa, in Wahrheit profitierte derjenige welchen Ich gab von nichts und noch verlor derjenige welchem Ich nichts gab irgendetwas.“

„O Herr!“, antwortete Musa, „Wahrlich es ist eine Pflicht von allen die Dich kennen zufrieden zu sein mit was auch immer Du ihnen gibst.“

Hadith N. 15: Es wurde überliefert, dass Ishaq ibn ‘Ammar sagte: „Ich hörte Abu Abdillah (as) sagen:

„Die Wurzel der Gehorsamkeit zu Allah (azwj) ist zufrieden zu sein mit was auch immer Allah (a-

zwj) einer Person gibt, egal ob es ihm gefällt oder nicht. Und was auch immer Allah (azwj) einer Person gibt ist gut.“

Hadith Nr. 16: Yunus ibn Ribat berichtete: „Ich hörte Abu Abdillah (as) sagen:

„Wahrlich, die Leute der Wahrheit hatten zu jeder Zeit Schwierigkeiten zu ertragen. Jedoch ist dies von kurzer Dauer und sie erwartet ewiges Wohlergehen.“

Hadith Nr. 17: Es wurde überliefert, dass Suma'ah sagte: „Ich hörte ihn (Imam al-Sadiq (as)) sagen:

„Allah (azwj) erlaubte es, dass Seine Freunde ein Ziel Seiner Feinde in dieser Welt sind.“

Hadith Nr. 18: Al-Muffadhal ibn Umar überlieferte: „Ich war mit Abu Abdillah al-Sadiq (as) als ein Mann zu ihm kam und sagte:

„Manche Leute sagen, dass wenn Allah (azwj) eine Person liebt, dann wird ein Rufer aus den Himmeln verkünden, dass Allah (azwj) diese Person liebt und daher alle sie lieben müssen. Wenn Er jedoch eine Person hasst, dann wird ein Rufer aus den Himmeln ebenso verkünden, dass Allah

(azwj) diese Person hasst und daher alle ihn has-
sen müssen.“

Er (as) war zurückgelehnt. Er setzte sich aufrecht und sagte: „Es ist nicht so. Eher ist es, dass wenn Allah eine Person liebt, dass Er die Leute gegen ihn antreibt, sodass sie gegen ihn sagen mögen was nicht wahr ist und er wird hierdurch belohnt werden, während sie dafür bestraft werden. Und wenn Er (azwj) jemanden verachtet, gießt Er Liebe zu ihm in die Herzen der Leute, sodass sie ihn preisen mögen für das was er tut und so werden beide, er und sie, hierdurch bestraft.“

Dann sagte er (as): „Wer wurde mehr von Allah (azwj) geliebt als Yahya ibn Zakariyyah (as)? Dennoch waren alle die um ihn waren gegen ihn, bis sie ihm antaten was sie ihm antaten. Und wer wurde außerdem mehr geliebt von Allah (azwj) als al-Hussein ibn Ali? Die Leute wandten sich gegen ihn bis sie ihn töteten! Und wer wurde mehr von Allah (azwj) verachtet als Abu Fulan

und Fulan²? Es ist nicht wahr was sie gesagt haben.“

Hadith Nr. 19: Es wurde überliefert, dass Zayd al-Shahham sagte: „Al-Sadiq (as) sagte:

„Wenn Allah (azwj) eine Person liebt, wendet Er die Leute gegen ihn.“

Hadith Nr. 20: Es wurde überliefert, dass Abu Hamzah sagte: „Ich hörte Abu Ja’far al-Baqir (as) sagen:

„Wahrlich, Allah (azwj) nahm einen Schwur vom Gläubigen, dass Er ihn mit vier Arten von Bedrängnissen plagen wird. Die erste und einfachste von ihnen ist ein weiterer Gläubiger welcher ihn beneidet, die zweite ist ein Heuchler welcher seinen Spuren folgt, die dritte ist ein Teufel welcher versucht ihn zu verlocken und fehlzuleiten und die vierte ist ein Ungläubiger vor welchem er sich sicher fühlte, welcher jedoch danach strebt gegen ihn zu kämpfen. Was verbleibt vom Gläubigen nach all dem?“

² Anm. d. Übers.: „Fulan bedeutet in etwa „so und so“ und in diesem Kontext steht „Abu Fulan und Fulan“ für Abu Bakr und Umar ibn al-Khattab.

Hadith Nr. 21: Humran überlieferte, dass Abu Ja'far al-Baqir (as) sagte:

„Ein Gläubiger ist so ehrenwert vor Allah (azwj), dass wenn er Ihn um das Paradies fragen würde und allem was es beinhaltet, würde Er es ihm geben und dies würde nichts in Seinem Königreich vermindern, wenn er Ihn jedoch um diese Welt bitten würde, selbst wenn es nur der Platz wäre der von seinen Füßen belegt wird, wird Er es ihn ablehnen. Und ein Ungläubiger ist so verachtet bei Allah (azwj), dass wenn er Ihn um die Welt und alles was sie beinhaltet bitten würde, würde Er sie ihm geben und dies würde keine Veränderung in Seinem Königreich bewirken. Wenn er Ihn jedoch um das Paradies bitten würde, selbst wenn es nur der Platz ist den seine Füße belegen, so würde Er ihn ablehnen.

Wahrlich, Allah (azwj) beschenkt einen Gläubigen mit Bedrängnissen so wie ein Mann seine Familie mit Geschenken beschenkt und Er beschützt ihn von dem was ihm schadet, wie ein Arzt die Kranken beschützt.“

Hadith Nr. 22: Es wurde von Abu Hamzah überliefert, dass Abu Ja'far al-Baqir (as) sagte:

„Allah (azwj) hat manch Auserwählte von Seinen Geschöpfen welche Er vor Bedrängnissen verschonte. Er behält sie im Wohlergehen bei und versorgt sie in Wohlergehen, bringt sie dazu in einem Zustand des Wohlergehens zu sterben und wird sie in Wohlergehen wiederauferstehen lassen und nimmt sie ins Paradies in Wohlergehen auf.“

Hadith Nr. 23: Es wurde überliefert, dass Muhammad ibn 'Ajlän sagte: „Ich hörte Abu Abdillah (as) sagen:

„Wahrlich Allah (azwj) hat unter Seinen Geschöpfen besondere Diener. Wann auch immer eine Bedrängnis oder ein Mangel in der Versorgung von den Himmeln hinabsteigt, führt Er es zu ihnen. Und wann auch immer es Wohlergehen oder Reichtum an Versorgung gibt, führt es von ihnen weg. Und wenn das Licht von einem von ihnen zwischen all den Bewohnern der Erde aufgeteilt würde, würde es ihnen reichen.“

Hadith Nr. 24: Es wurde überliefert, dass Yazid ibn Khalifah sagte, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Allah (azwj) ordnet nichts für einen Gläubigen an ohne, dass Er Seine Anordnung die beste Anordnung für ihn macht.“

Hadith Nr. 25: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Allah (azwj) hält einen Gläubigen fern von dem was Er nicht mag, selbst wenn der Gläubige sich danach sehnt, genau wie ein Mann ein Kamel von einer Herde fernhält zu der es nicht gehört.“

Hadith Nr. 26: Es wurde außerdem berichtet, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Wahrlich, der Herr erhält den Gläubigen aufrecht. Es vergehen keine vierzig Tage ohne, dass Er ihm entweder mit einer Krankheit in seinem Körper beschert, oder mit einem Leiden in seiner Familie oder Wohlstand oder jeglicher anderer Bedrängnis in der Welt, sodass Er ihn dadurch belohnt.“

Hadith Nr. 27: Es wurde überliefert, dass Ibn Hamran sagte: „Ich hörte ihn (al-Sadiq) (as) sagen:

„Für einen Gläubigen vergehen keine vierzig Nächte ohne, dass ihm irgendwas befällt wofür er belohnt wird, das Geringste ist eine Sorge dessen Grund er nicht versteht.“

Hadith Nr. 28: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Es vergehen für einen Gläubigen keine vierzig Tage ohne, dass der Glorreiche und Höchste Herr ihm mit Schmerz in seinem Körper- oder den Verlust von Vermögen beschert, oder eine Bedrängnis für die Allah (azwj) ihn belohnt.“

Hadith Nr. 29: Es wurde außerdem von Abu Abdillah (as) überliefert, dass er sagte:

„Ein Gläubiger entgeht niemals einem von drei Problemen, wenn nicht allen drei! Entweder ein Familienmitglied welches ihn ausschließt, oder ein Nachbar welcher ihm belästigt, oder eine Person welche er auf seinem Weg zur Arbeit trifft und ihn belästigt. Selbst wenn ein Gläubiger sich auf einer Bergspitze isolieren würde, wird Allah (azwj) ihn einem Teufel schicken welcher ihn plagt. Und Allah (azwj) versorgt ihn mit Trost aus seinem Glauben.“

Hadith Nr. 30: Es wurde überliefert, dass Muhammad ibn Muslim sagte: „Ich hörte Abu Abdillah (as) sagen:

„Keine vierzig Nächte vergehen für einen Gläubigen ohne, dass eine Angelegenheit ihm befällt welche ihn traurig macht und ihn an Allah (azwj) erinnert.“

Hadith Nr. 31: Es wurde überliefert, dass Abu al-Sabah berichtete:

„Ich war mit Abu Abdillah (as) als ein Mann sich bei ihm beschwerte und sagte: „Mein Sohn und meine Brüder haben sich von mir getrennt und meine (muslimischen) Brüder haben sich ebenfalls von mir entfremdet.“

„Die Wahrheit hat ein Herrscherhaus“, sagte Abu Abdillah (as), „und ebenso die Falschheit. Und in jedem von ihnen ist das andere geschändet. Während der Herrschaft der Falschheit ist die geringste Bedrängnis welche einen Gläubigen befällt, dass seine Söhne und Brüder die Bindung mit ihm brechen und seine (muslimischen) Brüder ihn verlassen. Und wenn ein Gläubiger ein Leben mit Leichtigkeit und Gemütlichkeit erfährt in im

Herrscherhaus der Falschheit, wird er geplagt in seinem Körper, seinem Wohlhaben oder seiner Familie bis Allah (azwj) ihm vom Luxus welchen er erlangt hatte reinigt, damit sein Anteil dadurch aufgespart wird im Herrscherhaus der Wahrheit. Daher sei geduldig und glücklich.“

Hadith Nr. 32: Es wurde überliefert, dass Ali ibn al-Hussein und Abu Ja'far al-Baqir (as) sagten:

„Die Seele eines toten Gläubigen wird gefragt wenn sie für die Beerdigung gewaschen wird: „Würdest du damit zufrieden sein, wenn du in den Körper zurückkehren würdest welchen du bewohnt hattest?“ Er wird sagen: „Was soll ich mit mehr Bedrängnissen, Verlust und Trauer tun?“

Hadith Nr. 34: Al-Sabbah ibn Siyabah überlieferte: „Ich fragte Abu Abdillah (as): „Sind die Bedrängnisse die einen Gläubigen befallen auf Grund von Sünden?“

„Nein,“ antwortete er, „Es ist so, dass Er (Allah) (azwj) sein Jammern und Wehklagen und Bitten hört für welche gute Taten aufgeschrieben werden und schlechte Taten von ihm vernichtet werden

und ein Schatz für ihm angehäuft wird, am Tage der Wiederauferstehung.“

Hadith Nr. 35: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Allah (azwj) spricht entschuldigend zu Seinem mittellosem gläubigen Diener, wie wenn ein Bruder etwas seinem Bruder erklärt, und sagt: „Nein, Ich schwöre bei Meiner Macht und Heiligkeit, Ich ließ dich nicht verarmen um dich zu demütigen. Erhebe diesen Schleier und schaue auf das was Ich dir als Entschädigung für diese Welt gegeben habe.“ Wenn also der Schleier für ihn entfernt wird und er sieht mit was Allah ihm entschädigt hat als Ausgleich für diese Welt, wird er rufen: „Ich wurde nicht geschädigt, O Herr, als ich sah was Du mir im Ausgleich gegeben hast.“

Hadith Nr. 36: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Der beste der Schlucke ist Zorn welcher hintergeschluckt wird obwohl er unerträglich ist, denn die größte Belohnung kommt mit der größten Bedrängnis. Allah (azwj) liebte niemals einen

Menschen ohne, dass Er ihn mit Bedrängnissen prüfte.“

Hadith Nr. 37: Abu Abdillah (as) überlieferte, dass der Prophet (sawa) sagte:

„Allah (azwj) sagte: „Unter Meinen gläubigen Dienern gibt es manche deren religiöse Angelegenheiten nicht richtiggestellt werden außer durch Reichtum, Wohlstand und Gesundheit, sodass Ich ihnen diese als ihr Schicksal gebe, sodass ihre religiösen Angelegenheiten richtiggestellt werden mögen.

Und unter Meinen Dienern gibt es manche deren religiöse Angelegenheiten nicht richtiggestellt werden außer durch Hunger, Armut und Krankheit, sodass Ich ihnen diese als ihr Schicksal gebe, damit ihre religiösen Angelegenheiten richtiggestellt werden mögen.“

Hadith Nr. 38: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Allah (azwj) hat einen Schwur vom Gläubigen genommen, dass seine Worte verleumdet werden

und, dass er nicht fähig sein wird sich an seinen Feinden zu rächen.“

Hadith Nr. 39: Es wurde überliefert, dass Abu Ja'far al-Baqir (as) sagte:

„Wenn Allah (azwj) eine Person liebt erstickt er ihn in Bedrängnissen bis er komplett in sie eingetaucht ist und Prüfungen fließen auf ihm in Fülle. Wenn er dann Ihn (azwj) anruft, antwortet Er: „Ich bin hier Mein Diener, hier bin Ich! Wenn Ich wünsche zu dir zu eilen und zu dem um was du bittest, dann wäre Ich wahrlich dazu in der Lage. Was Ich jedoch für dich im Jenseits aufgehoben habe, ist besser für dich.“

Hadith Nr. 40: Es wurde überliefert, dass Abu Hamza sagte, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„O Thabit! Wenn Allah eine Person liebt, beschert Er ihm Bedrängnisse welche heftig auf ihn nieder regnen. Und wir verbringen währenddessen unsere Tage und Nächte mit ihm, ohne dies zu merken.“

Hadith Nr. 41: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Die Jünger von Isa (as) beschwerten sich bei ihm über das Leid was sie durch die Hände der anderen erfuhren. Er (as) sagte zu ihnen: „Die Gläubigen wurden schon immer verachtet. Ihr Glaube ist wie ein Weizenkorn, wie süß ist doch sein Geschmack, wie bitter ist jedoch die Prozedur seiner Reinigung!“

Hadith Nr. 42: Es wurde überliefert, dass Abdul A'la ibn A'yun sagte: „Ich hörte Abu Abdillah (as) sagen:

„Wenn ihr meine Brüder und Gefährten sein möchtet, dann bereitet euch auf die Feindschaft und den Hass der Menschen vor, ansonsten seid ihr nicht meine Gefährten.“

Hadith Nr. 43: Muhammad ibn 'Ajlan berichtete: „Ich war mit meinem Meister Abu Abdillah (as) als ein Mann sich bei ihm beschwerte.

„Sei geduldig“, sagte er (as) ihm, „denn Allah (azwj) wird dir Erleichterung geben.“ Dann verblieb er (as) für eine Weile ruhig. Dann wandte er sich zu dem Mann und sagte: „Erzähle mir über das Gefängnis von al-Kufa, wie ist es?“ „Möge Allah dich beschützen“, antwortete der Mann, „Es ist

beschränkt im Platz, verdorben im Geruch und seine Insassen befinden sich im schlimmsten Zustand.“ „Du bist jedoch ebenfalls in einem Gefängnis“, erwiderte Abu Abdillah (as), „Du erwartest Erleichterung? Weißt du denn nicht, dass die Welt ein Gefängnis für den Gläubigen ist?“

Hadith Nr. 44: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Wahrlich, wenn Allah (azwj) einen Menschen liebt, sendet Er einen Engel zu ihm und sagt: „Erschlage ihn mit einer Krankheit und intensiviere die Bedrängnis auf ihm und jedes Mal wenn er von einer Prüfung befreit ist, plage ihn mit einer weiteren welche noch intensiver ist und sei hart zu ihm, bis er anfängt sich an Mich zu erinnern, da Ich mich danach sehne seine Bittgebete hören und seine Stimme wenn er Mich ruft“, und wenn Er einen Menschen verachtet, erwählt Er einen Engel und sagt: „Behalte ihn gesund und versorge ihn, sodass er sich nicht an Mich erinnert, denn Ich wünsche nicht seine Stimme zu hören.“

Hadith Nr. 45: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Ein Mensch mag einen Rang bei seinen Herren haben, den er nicht durch seine Handlungen erreichen kann. Daher wird er mit seinem Körper geprüft oder er wird mit seinen Besitztümern geprüft, oder er wird mit seinen Kindern geprüft. Und wenn er Geduld bewahrt, erhebt Allah (azwj) ihn zu diesem Rang.“

Hadith Nr. 46: Es wurde überliefert, dass Abu Ja'far al-Baqir (as) sagte, dass der Prophet (sawa) sagte:

„Wie wundervoll der Gläubige doch ist! Was auch immer Allah (azwj) für ihn verordnet ist immer gut für ihn. Wenn er geplagt wird bewahrt er Geduld und wenn er beschert wird, dann gibt er seinen Dank.“

Hadith Nr. 47: Es wurde überliefert, dass Abu Ja'far al-Baqir (as) sagte:

„Allah (azwj) gibt diese Welt sowohl jenem den Er liebt als auch denjenigen den Er verachtet. Aber Er gibt das Jenseits ausschließlich jenem welchen Er liebt. Und wenn ein Gläubiger den Herren um ein Fuß Land bitten würde, würde Er ihn ablehnen. Wenn er jedoch um das Jenseits bitten wür-

de, würde Er ihm was immer er sich wünscht geben. Er gibt einen Ungläubigen was auch immer er sich in dieser Welt wünscht, wenn er jedoch um ein Fuß Land im Jenseits bitten würde, würde Er ihm dies nicht geben.“

Hadith Nr. 48: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte: „Allah (azwj) sagt:

„Was auch immer Ich von Meinem Gläubigen Diener ableite und wegnehme, mache Ich gut für ihn. Daher lasse ihn zufrieden sein mit Meiner Anordnung und lasse ihn Geduld bewahren bei Meinen Prüfungen und lasse ihn dankbar sein über Meine Segnungen und Ich werde ihn unter den Wahrhaftigen verzeichnen.“

Hadith Nr. 49: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Einmal lachte der Gesandte Allahs (sawa) bis sich seine Zähne zeigten. „Wollt ihr mich nicht fragen warum ich lache?“, fragte er. „In der Tat, O Gesandter Allahs“, fragten ihn die Menschen.

„Ich bin erstaunt über einen Muslim, was auch immer Allah (azwj) für ihn anordnet wird sich am Ende als gut für ihn rausstellen“, sagte er.“

Hadith Nr. 50: Abu Abdillah (as) sagte:

„Manchmal hat ein Mensch einen gewissen Rang bei Allah (azwj) welchen er nicht erreicht außer durch eine von zwei Eigenschaften: Entweder durch eine Erkrankung in seinem Körper oder durch den Verlust seines Vermögens.“

Kapitel 2:

Die speziellen Ehrungen die Allah für die Gläubigen bestimmt hat

Hadith Nr.51: Zurarah überlieferte: „Ich saß in der Präsenz von Abu Abdillah (as) als er bezüglich der Worte Allahs (azwj) gefragt wurde:

„Dem, der eine gute Tat vollbringt, soll (sie) zehnfach vergolten werden... (Qur'an, 6:160)“,

„Bezieht sich dies (auch) auf diejenigen die sich nicht zu dieser Angelegenheit (der Wilayah) bekennen?“ „Es ist speziell für die Gläubigen,“ antwortete er.“

Hadith Nr. 52: Ya'qub ibn Shu'aib berichtet: „Ich hörte ihn (Abu Abdillah) (as) sagen:

„Allah (azwj) hat sich dem Belohnen der guten Taten von jemandem nicht selbst angenommen (zur Pflicht gemacht), außer für die Gläubigen.“

Hadith Nr. 53: Es wurde berichtet, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Wenn ein Gläubiger Diener Gutes tut, vervielfacht Allah (azwj) ihm seine gute Tat – für jede gute Tat um siebenhundert Mal und dies ist die Bedeutung der Worte Allahs: *„...Und Allah vervielfacht es, wem Er will... (Qur’an, 2:261).“*

Hadith Nr. 54: Es wurde berichtet, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Das Licht eines Gläubigen scheint für die Bewohner des Himmels wie die Sterne für die Bewohner der Erde scheinen.“

Er (as) sagte ebenfalls: „Ein Gläubiger ist ein Freund von Allah (azwj), er hilft Ihm und arbeitet für Ihn und er sagt hinsichtlich zu Allah nichts außer die Wahrheit und er fürchtet sich vor niemandem außer vor Ihm.“

Er (as) sagte ebenfalls: „Wenn sich zwei Gläubige treffen und sich die Hände schütteln, hört Allah (azwj) nicht auf sie anzuschauen und ihre Sünden hören nicht auf von ihnen abzufallen bis sie sich voneinander trennen.“

Hadith Nr. 55: Es wurde berichtet, dass Abu Ja’far al-Baqir (as) sagte:

„Allah (azwj) ist jenseits der Beschreibung, und wie kann Er beschrieben werden wobei Er sagte, *„Sie haben Allah nicht richtig nach Seinem Wert eingeschätzt... (Qur'an, 6:91).“* So ist Er größer als jede Beschreibung die Ihm zugesprochen wird.

Der Prophet (sawa) ist ebenfalls jenseits der Beschreibung, wie kann solch ein Diener beschrieben werden, wobei Allah (azwj) ihn erhoben und nah zu sich selbst gezogen hat, indem Er den gehorsam zu ihm auf dieser Erde wie den gehorsam zu sich selbst machte! So sagte Allah (azwj): *„...Und was euch der Gesandte gibt, das nehmt an; und was er euch untersagt, dessen enthaltet euch... (Qur'an, 59:7).“*

(Allah sagt:) *„Dies bedeutet, wer auch immer diesem (Propheten) gehorchte, der gehorchte tatsächlich Mir und wer auch immer ihm gegenüber ungehorsam war der war tatsächlich Mir gegenüber ungehorsam.“*

(Abu Ja'far al-Baqir sagte weiter:) *„Wir sind auch jenseits der Beschreibung, wie können die von denen Allah die Unreinheit entfernt hat, welche der Polytheismus ist, beschrieben werden? Der*

Gläubige ist ebenfalls jenseits der Beschreibung. Wenn ein Gläubiger seinen Bruder im Glauben trifft und mit ihm die Hände schüttelt, schaut Allah sie an, wobei Sünden von ihnen wie die Blätter von den Bäumen fallen.“

Hadith Nr. 56: Es wurde von Malik al-Juhni berichtet, dass er sagte:

„Ich besuchte Abu Ja’far al-Baqir (as) mit einigen Gedanken in meinem Kopf. Er kam mir zuvor, indem er sagte: „Oh Malik! Habe eine gute Meinung von Allah (azwj) und stell dir nicht vor, dass du übermäßig in deiner Angelegenheit (dem folgen der Ahlul Bayt) bist. Oh Malik es ist außerhalb deiner Kapazität den Gesandten Allahs (saw) zu beschreiben, ähnlich kannst du uns nicht beschreiben und ähnlich kannst du einen Gläubigen nicht beschreiben. Oh Malik wenn ein Gläubiger seinen Bruder (im Glauben) trifft und ihm seine Hand schüttelt, hört Allah nicht auf sie anzuschauen und Sünden fallen von ihnen ab bis sie sich ohne jegliche Sünden auf sich trennen. Wie also soll es dir dann möglich sein jemanden zu beschreiben der von solchem bedeutendem (vor Allah) ist?“

Hadith Nr. 57: Es wurde berichtet, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Wenn sich zwei Gläubige treffen, werden einhundert Barmherzigkeiten zwischen sie geschüttet, neunundneunzig davon gehen an den, der den anderen mehr liebt.“

Hadith Nr. 58: Es wurde berichtet, dass Abu Ubaydah sagte:

„Ich begleitete Abu Ja'far al-Baqir (as) nach Mekka, und wann auch immer er seine Reise unterbrach, schüttelte er mir die Hände und wenn er (die Reise wieder) fortsetzte, schüttelte er mir die Hände. So sagte ich zu ihm „Möge ich dir geopfert sein! Tust du dies vielleicht aus einem Grund?“ „In der Tat“, antwortete er, „Wann auch immer ein Gläubiger seinen Bruder (im Glauben) trifft und mit ihm Hände schüttelt, trennen sie sich gelöst von ihren Sünden.“

Hadith Nr. 59: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Ähnlich wie die Leute nicht in der Lage sind, die wahre Essenz Allahs (azwj) zu beschreiben, so

können sie auch nicht die wahre Natur des Gesandten Allahs (sawa) beschreiben, und ebenso wie sie unfähig sind die wahre Natur des Gesandten Allahs (sawa) zu beschreiben, so ist es für sie auch unmöglich das essentielle Sein (Wesen) eines Imams (as) zu greifen (erfassen), genauso können sie niemals die wahre Natur eines Gläubigen verstehen.“

Hadith Nr. 60: Es wurde von Safwan al-Jammal berichtet, dass er sagte: „Ich hörte ihn (al-Sadiq) (as) sagen:

„Wann auch immer sich zwei Gläubige treffen und die Hände schütteln, so würde der Gläubigere von ihnen derjenige sein der den anderen mehr liebt. Und keine zwei Gläubige haben sich je getroffen, sich die Hände geschüttelt, sich an Allah erinnert (Seiner gedenkt) und sich getrennt ohne, dass Allah ihnen vergab.“

Hadith Nr. 61: Es wurde von Abu Abdillah (as) berichtet, dass er sagte:

„Der Erzengel Gabriel stieg zum Propheten (sawa) hinab und sagte: „Oh Muhammed! Dein Herr sagt: „Einer der Meinen gläubigen Diener demü-

tigt, konfrontiert Mich mit Krieg. Mein gläubiger Diener hat sich nie mit etwas Besserem näher an Mich gezogen, als mit der Erfüllung der obligatorischen Taten; und in der Tat, erfüllt er die empfohlenen (zusätzlichen) Taten für mich bis Ich ihn Liebe. Und wenn Ich ihn Liebe, werde Ich zu seinen Ohren mit denen er hört, seine Augen mit denen er sieht, seine Hände mit denen er greift und seine Beine mit denen er geht. Es gibt nichts bei dem Ich zögere es zu tun, wie das Leben meines Gläubigen Dieners zu nehmen. Er mag den Tod nicht und Ich mag es nicht ihm Schmerz zu verursachen. Doch unter den Gläubigen sind einige die nicht gut sein werden, außer durch Elend und wenn Ich sie mit Vermögen umgeben würde, würde es schlecht für sie sein. Und unter ihnen sind einige die nicht gut sind, außer durch Wohlstand und wenn Ich sie mit Armut umgeben würde, würde es schlecht für sie sein. Manchmal bittet Mein Diener Mich, ihm ein Bedürfnis zu erfüllen, doch Ich verweigere es für ihm, wegen dem was am besten für ihn ist.“

Hadith Nr. 62: Es wurde von Abu Ja'far al-Baqir (as) berichtet, dass er sagte: „Allah (azwj) sagte:

„Einer der Meinen Freund demütigt, hat sich auf einen Kampf mit Mir vorbereitet. Und ein Diener hat sich nie mit irgendetwas Besserem zu Mir nah gezogen, als mit dem was Ich ihm obligatorischen gemacht habe und in der Tat, er zieht sich mit empfohlenen (zusätzlichen) Taten noch näher zu Mir, bis ich ihn Liebe. Und wenn Ich ihn Liebe, werde Ich zu seinen Ohren mit denen er hört, seine Augen mit denen er sieht, seine Hände mit denen er greift und seine Beine mit denen er geht. Wenn er Mich ruft, antworte Ich ihm, und wenn er Mich bittet, erfülle Ich es ihm. Es gibt nichts worin Ich zögere es zu tun wie das Leben eines Gläubigen zu nehmen. Er mag den Tod nicht und Ich mag es nicht ihm Schmerz zu verursachen.“

Hadith Nr. 63: Es wurde berichtet, dass Abu Abdillah (as) sagte: „Allah (azwj) sagte:

„Einer der meinen Freund demütigt, ist zu einem Kampf gegen Mich ausgerückt und ich bin der schnellste der Meinen freunden zur Hilfe kommt. Ich zögere in nichts was Ich tue, außer das Leben Meines gläubigen Dieners zu nehmen. Ich würde es lieben ihn zu treffen, doch er mag den Tod nicht, also wende Ich es von ihm ab (für eine Wei-

le). Er bittet Mich und Ich gebe ihm, er ruft Mich und Ich antworte ihm. Und wenn in dieser Welt keiner außer einen gläubigen Diener wäre, würde er Mir anstelle Meiner anderen Geschöpfe ausreichen und Ich würde ihm seinen Glauben zu seinem Gefährten machen, so dass er nie wieder die Gesellschaft von anderen braucht.“

Hadith Nr. 64: Es wurde berichtet, dass Abu Ja'far al-Baqir (as) sagte:

„Wenn die Sünden eines Gläubigen so viele wie der Sand in der Wüste oder der Schaum des Meeres wären, würde Allah (azwj) sie alle vergeben, doch werdet nicht vermessen (dreist) im Sündigen, in dem ihr Seine Barmherzigkeit mit Schwäche zu verwechselt.“

Hadith Nr. 65: Es wurde berichtet, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Ein Gläubiger stirbt mit seinen Sünden vergeben. Bei Allah, jede von ihnen.“

Hadith Nr. 66: Es wurde von Abu al-Samit berichtet, dass er sagte: „Ich besuchte Abu Abdillah (as) und er sagte (zu mir),

„Oh Abu al-Samit, frohe Botschaft, frohe Botschaft nochmal, und nochmal frohe Botschaft.“ Dann sagte er zu mir, „Oh Abu al-Samit, Allah (azwj) vergibt wahrlich einem Gläubigen selbst wenn er mit Sünden wie mit diesen oder wie mit jenen (zu Ihm) kommt,“ und er zeigte zu den Domen (Kuppeln). „Selbst wenn er mit Sünden von der Größe dieser Dome kommen würde?“, fragte ich. „In der Tat, bei Allah, selbst wenn es wie diese Dome wäre, in der Tat, bei Allah“, wiederholte er zwei Mal.“

Hadith Nr. 67: Es wurde berichtet, dass ein Gefährte sagte: „Ich traf Abu Ja'far al-Baqir (as) und sagte zu ihm:

„Ich habe eine Bitte.“ Er (as) antwortete: „Triff mich in Mekka.“ So traf ich ihn dort und sagte, „Sohn des Gesandten Allahs, ich habe eine Bitte.“ „Triff mich in Mina“, antwortete er. So traf ich ihn in Mina und sagte, „Sohn des Gesandten Allahs, Ich habe eine Bitte.“ „Erzähle mir von deiner Bitte“, sagte er. „Sohn des Gesandten Allahs, ich habe eine Sünde begangen, die allein zwischen mir und Allah ist. Kein anderer weiß davon. Und ich

halte dich in einer zu hohen Wertschätzung, um sie dir zu Offenbaren.“

„Am Tag der Auferstehung“, antwortete Abu Ja'far al-Baqir (as), „wird Allah sich zu seinen Gläubigen Dienern manifestieren und ihm seine Sünden eine nach der anderen aufzählen. Dann wird Er sie für ihn entschuldigen. Keiner soll davon erfahren, weder ein Erzengel noch ein Prophet der je gesandt wurde.“

Gemäß einer anderen Tradition fuhr der Imam (as) fort, „Und Er wird ihm die Sünden, bei denen er hasst sie offenbart zu sehen, verdecken. Dann wird Er zu seinen Sünden sagen: „Verwandelt euch in gute Taten!“ Und dies ist die Bedeutung der Worte Allahs: *„...denn deren böse Taten wird Allah in gute umwandeln... (Qur'an, 25:70)“*

Hadith Nr. 68: Es wurde berichtet, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Ein Ungläubiger ruft (für seine Bedürfnisse) und Allah (azwj) sagt: „Eilt seinen Wunsch zu ihm“, aus Abneigung zu seiner Stimme. Und ein Gläubiger fleht für seine Bedürfnisse und Allah (azwj) sagt: „Verzögert seinen Wunsch“, aus Sehnsucht

nach seiner Stimme. Deshalb, wird Allah am Tag der Auferstehung (zum Gläubigen) sagen, „Du hast Mich nach solchem und solchem gebeten und Ich verspätete Meine Antwort zu dir, deshalb ist deine Belohnung (für die Verzögerung) solches und solches.“ Ein Gläubiger wird sich zu dieser Zeit wünschen, dass keine seiner Flehen in der Welt jemals beantwortet worden wären, wenn er sieht wie exzellent die Belohnung ist.“

Hadith Nr. 69: Es wurde berichtet, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Wahrlich, wenn ein Gläubiger nach Allah (azwj) ruft, antwortet Er ihm.“ Der Überlieferer sagte: „Ich starrte ihn mit Erstaunen an.“ Dann sagte der Imam (as): „Tatsächlich, Allah beschert Seinen Geschöpfen reichlich.“

Hadith Nr. 70: Es wurde berichtet, dass Abu al-Bilad von seinem Vater, von einem der Schüler berichtete, dass er sagte:

„Wenn ein Gläubiger stirbt, steigen seine zwei Engel hoch (in den Himmel) und sagen, „Oh Herr, so und so ist verstorben.“ So sagt Er (Allah) zu ihnen: „Steigt herab und betet neben seinem Grab,

Mich vergrößernd und verherrlichend bis zum Tag der Auferstehung, und zeichnet eure Taten für ihn auf (als seine Belohnung).“

Hadith Nr. 71: Es wurde berichtet, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Der Traum eines Gläubigen ist ein Teil von 70 Teilen des Prophetentums. Und unter ihnen sind einige, welchen ein Drittel gegeben wurde.“

Hadith Nr. 72: Es wurde berichtet, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Wenn Allah (azwj) eine Person liebt, schützt Er sie, platziert Zufriedenheit in ihrer Seele und legt ihr Belohnung als ihr Los zur Seite. Und wenn Er sie verachtet, überlässt Er sie ihrer eigenen Seele und fixiert verlangen als ihr Schicksal.“

Hadith Nr. 73: Ibn Abu al-Bilad berichtete, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Manchmal fleht eine Person und der Herr sagt: „Oh Gabriel, halte die Erfüllung seines Bedürfnisses zurück.“ So unterbricht er es (das Gebet) zwischen den Himmeln und der Erde, aufgrund der Sehnsucht Allahs seine Stimme zu hören.“

Hadith Nr. 74: Es wurde berichtet, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Allah (azwj) erschuf die Essenz eines Gläubigen aus der Essenz der Propheten. Deshalb kann sie niemals böse werden.“

Hadith Nr. 75: Es wurde von Safwan al-Jammal berichtet, dass er sagte:

„Ich hörte Abu Abdillah (as) sagen: „Der Tod eines Gläubigen hinterlässt eine Lücke in der Religion.“

Hadith Nr. 76: Es wurde berichtet, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Die Tat eines Gläubigen geht vor und macht ihm Vorbereitungen im Paradies so wie ein Mann der seinen Diener voraus sendet, um ihm die Dinge einzurichten und auszubreiten. Dann rezitierte er (as) Allahs Worte, *„... Und der, der Rechtes tut, bereitet es für sich selbst vor. (Qur'an, 30:44)“*

Hadith Nr. 77: Es wurde berichtet, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Allah (azwj) treibt einen Gläubigen von dem was Er nicht mag weg, so wie ein Mann ein streunendes Kamel wegjagt, welches nicht zu seiner Herde gehört.“

Hadith Nr. 78: Es wurde berichtet, dass Abu Ja'far al-Baqir (as) sagte:

„Wenn zwei Gläubige sich treffen und die Hände schütteln, tut Allah (azwj) Seine Hand dazwischen und sie wird von dem geschüttelt der den anderen am meisten Liebt.“

Hadith Nr. 79: Es wurde berichtet, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„So wie es durch Polytheismus nichts zu gewinnen gibt, gibt es durch Glauben nichts zu verlieren.“

Hadith Nr. 80: Es wurde berichtet, dass Abu Ja'far al-Baqir (as) sagte: „Allah (azwj) sagte:

„Es gibt nichts bei dem Ich so zögere es zu tun, wie die Seele meines gläubigen Dieners zu nehmen, weil Ich es lieben würde ihn zu treffen wobei er den Tod verachtet, deshalb verberge Ich es vor ihm. Wenn es niemanden außer einem Gläu-

bigen auf der Erde gäbe, würde er Mir anstelle von allen Meinen Schöpfungen genügen und Ich würde ihm seinen Glauben als Gefährten machen, so dass er ebenfalls von niemandem die Gesellschaft benötigen würde.“

Hadith Nr. 81: Es wurde berichtet, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Jeder Gläubige der in Isolation stirbt und bei dem es keinen gibt der um ihn trauert, bei dem wird diese Stelle in der er Allah (azwj) anbetete um ihn trauern, seine Kleider weinen um ihn, die Portale des Himmels durch die seine Taten aufstiegen weinen um ihn und die zwei Engel die für ihn ernannt wurden weinen um ihn.“

Hadith Nr. 82: Es wurde überliefert, dass einer von ihnen (al-Baqir oder al-Sadiq) (as) sagte:

„Wahrlich die Sünden eines Gläubigen sind vergeben. So lasse den Gläubigen einen neuen Anfang machen. Dieses Privileg ist jedoch lediglich für die Leute des Glaubens (ahlul iman).“

Hadith Nr. 83: Es wurde überliefert, dass Ishaq ibn 'Ammar sagte: „Ich hörte ihn (al-Sadiq) (as) sagen:

„Allah (azwj) hat manche Geschöpfe welche Er von Prüfungen fernhält. Er erschafft sie in Wohlergehen, gibt ihnen ein Leben im Wohlergehen, ergreift ihre Seelen im Wohlergehen und veranlasst sie dazu das Paradies in Wohlergehen zu betreten.“

Kapitel 3:

Der Bund den Allah zwischen den Gläubigen errichtet hat

Hadith Nr. 84: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Die Gläubigen sind wie Brüder, von einem Vater und einer Mutter, wenn einer von ihnen geschlagen wird, so kann der andere nicht schlafen.“

Hadith Nr. 85: Es wurde überliefert, dass Abu Ja'far al-Baqir oder Abu Abdillah (as) sagte:

„Die Gläubigen sind wie Brüder, ähnlich einem einzigen Körper. Wenn man einen Teil verliert, so fühlt man es im ganzen Körper.“

Hadith Nr. 86: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Die Gläubigen sind wie Brüder, ähnlich einem Körper. Wenn ein Teil des Körpers leidet, dann fühlt man den Schmerz im ganzen Körper. Ihre Seelen sind aus dem Geist Allahs (azwj). Die Seele

eines Gläubigen hat ein stärkeres Band zum Geist Allahs als die Sonnenstrahlen zur Sonne.“

Hadith Nr. 87: Jabir berichtete:

„Ich seufzte in der Gegenwart von Abu Ja’far al-Baqir (as) und sagte: „Sohn des Gesandten Allahs, manchmal fühle ich mich betrübt ohne einen ersichtlichen Grund oder ich bin übermannt in einem Zustand des Kammers, in solch einer Weise dass meine Familie und Freunde es auf meinem Gesicht sehen.“ „Wahrlich, Jabir“, antwortete er. „Warum ist das so, O Sohn des Gesandten Allahs?“, fragte ich. „Möchtest du es wissen?“, fragte er. „Ich würde es sehr gerne wissen“, antwortete ich.

„O Jabir“, sagte er dann, „Allah (azwj) schuf die Gläubigen aus der Erde des Paradieses und brachte über ihre Seelen ein Hauch des Paradieses. Gläubige sind deswegen vollkommene Brüder. Nun, wenn eine Seele unter dieser Gruppe an irgendeinem Ort betrübt ist, so ist der Rest niedergeschlagen, denn sie sind eins.“

Hadith Nr. 88: Es wurde überliefert, dass Abu Ja’far al-Baqir (as) sagte:

„Die Gläubigen sind vollständige (komplette) Brüder, dies ist weil Allah (azwj) sie aus der Erde des Paradieses geformt hat und aus der Brise des Paradieses auf sie gehaucht hat.“

Hadith Nr. 89: Es wurde von berichtet, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Seelen sind in Bündel gruppiert, sie schauen wie Pferde nacheinander aus. Sie fühlen sich vertraut mit denen, die sie gut kennen und sind uneins mit denen, die sie missbilligen. Wenn ein Gläubiger eine Moschee betritt mit Menschen, unter denen aber ein anderer Gläubiger ist, so würde seine Seele gegenüber diesen Gläubigen zugeneigt sein und er würde gehen und sich neben ihn hinsetzen.“

Hadith Nr. 90: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Nein, bei Allah! Ein Gläubiger ist niemals ein wahrer Gläubiger, solange er nicht als Körper seines Bruders fungiert und wenn eine Ader in dem Körper schlägt ruft er den Rest herbei.“

Hadith Nr. 91: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Für jede Sache gibt es etwas, was ihm Bequemlichkeit schenkt und ein Gläubiger findet seine Ruhe in der Gesellschaft seines Bruders, so wie ein Vogel welcher seine Bequemlichkeit in seiner eigenen Liebenswürdigkeit findet.“

Hadith Nr. 92: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Die Gläubigen sind in ihrer Andacht, Zuneigung und ihrem Mitgefühl für einander wie ein Körper. Wenn er krank wird überkommt ihn Ruhelosigkeit und Fieber.“

Kapitel 4:

Das Recht des Gläubigen über seinen Gläubigen Bruder

Hadith Nr. 93: Von Mu'lla ibn Khanis wurde überliefert, dass er Abu Abdillah (Friede sei mit Ihm) fragte:

„Was ist das Recht des Gläubigen über den Gläubigen?“, er (as) antwortete: „Ich bin gnädig zu dir. Ich fürchte mich davor, dass du es weißt und dann nicht danach handelst und das du es vernachlässigst und nicht darauf achtest.“, da sagte ich: „Es gibt keine Macht und keine Kraft außer von Gott!“ Er (as) sagte: „Dem Gläubigen sind über dem Gläubigen sieben verpflichtende Rechte, es gibt kein Recht von ihnen außer, dass es verpflichtend ist für seinen Bruder. Wenn er eins von ihnen vernachlässigt, dann ist er aus der Anhängerschaft Gottes ausgetreten und hat seine Befolgung unterlassen und er hat kein Anteil an ihr. Das kleinste Recht ist, dass du für ihn das möchtest was du für dich selbst möchtest und dass du

für ihn das verabscheust was du für dich selbst verabscheust. Das zweite ist, dass du ihn mit dich selbst, deinem Besitz, deiner Zunge, deinen Händen und deinen Füßen unterstützt. Das dritte ist das du seine Zufriedenheit befolgst und dich von seiner Unzufriedenheit fernhältst und dass du seiner Sache folge leistest. Das vierte ist, dass du sein Auge, sein Beweis und sein Spiegelbild bist. Das fünfte ist, dass du nicht satt wirst während er hungert und du nicht trinkst während er durstet und dass du nichts anziehst während er nichts zum Anziehen hat. Das sechste ist, wenn du einen Diener hast und er nicht und du eine Frau besitzt, welche sich um dich kümmert und er keine Frau hat die sich um ihn kümmert, dann sende deinen Diener zu ihm, um seine Wäsche zu waschen, ihm was zu Essen vorzubereiten und sein Bett vorzubereiten. Das siebte ist, dass du ihm beim erfüllen seines Versprechen hilfst, seiner Bitte antwortest, ihn besuchst wenn er krank ist und an seinem Begräbnis teilnimmst. Und wenn er ein Bedürfnis hat, dann musst du daran arbeiten es zu erfüllen, es ist dabei nicht seine Aufgabe dich danach zu fragen. Wenn du all dies getan hast, dann vereinigt sich deine Freundschaft mit seiner Freund-

schaft und seine Freundschaft mit deiner Freundschaft.“

In einer anderen Überlieferung von Mu'alla ibn Khunays wird gesagt, dass der Imam (as) zufügte: „Wenn du dies erfüllst, dann erreicht deine Freundschaft seine Freundschaft, und seine Freundschaft die Freundschaft Gottes.“

Hadith Nr. 94: Von Isa ibn Abi Mansour wurde überliefert, dass er sagte: „Ich war bei Abu Abdillah (as) mit Abdillah ibn Abi Ya'fur und Abdillah ibn Talha, da sagte er (der Imam):

„Oh Ibn Abi Ya'fur der Prophet sagte: „Wer sechs Eigenschaften besitzt, der steht vor Gott und an seiner rechten Seite.“ Ibn Abi Ya'fur fragte: „Welche sind diese? Möge ich für dich geopfert werden.“ Er (as) sagte: „Die muslimische Person wünscht sich für seinen Bruder das, was er seinen Liebsten aus seiner Familie wünscht und die muslimische Person verabscheut für seinen Bruder das, was er seinen Liebsten aus seiner Familie verabscheut und das er aufrichtig zu Ihm ist.“ Da weinte Ibn Abi Ya'fur und sagte: „Wie ist er aufrichtig zu Ihm?“ Er (as) sagte: „Oh Ibn Abi

Ya'fur, wenn er bei Ihm in diesem Zustand ist, dann erzählt er Ihm seine Sorgen und er macht sich Sorgen um seine Sorgen. Und er freut sich für seine Freuden wenn er welche hat und er ist traurig wenn er in Trauer ist. Wenn er etwas besitzt mit dem er Ihm bei einer Not hilft, dann hilft er Ihm, ansonsten betet er zu Gott für Ihn.“

Er (Ibn Abi Ya'fur) sagte, dass Abu Abdillah (as) dann sagte:

„Drei Sachen sind für euch und drei Sachen sind für uns, dass Ihr unseren Vorzug kennt, dass Ihr unseren Fußstapfen folgt und das er auf unsere Zukunft³ wartet. Wer in diesem Zustand ist, der steht bei Gott und es werden durch sein Licht diejenigen erleuchtet die unter Ihm stehen. Und diejenigen die an der rechten Seite Gottes stehen, so sollten sie in so einem Zustand sein, dass wenn andere Sie sehen würden, wären sie nicht glücklich im Leben sein werden, aufgrund der Vorzüge die sie von Ihnen sehen werden.“

³Anm. d. Übers.: Gemeint die Erscheinung Imam Mahdis (Allah beschleunige seine Rückkehr).

Da fragte Ibn Abi Ya'fur: „Was ist mit Ihnen, dass man Sie nicht sehen kann, obwohl Sie an der rechten Seite Gottes stehen?“

Er (der Imam) (as) sagte: „Oh Ibn Abi Ya'fur, sie sind bedeckt mit dem Licht Gottes. Hat dich denn die Aussage des Propheten nicht erreicht, Er sagte: „Die Gläubigen sind an der rechten Seite Gottes und zwischen seinen Händen, ihre Gesichter sind weißer als der Schnee und leuchtender als die strahlende Sonne.“ Dann fragt ein Fragender: „Wer sind diese (Personen)?“, da wurde ihm gesagt: „Es sind diejenigen die sich gegenseitig für die Herrlichkeit Gottes lieben.“

Hadith Nr. 95: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Bei Allah, Allah (azwj) wurde durch nichts besser gedient, als durch das vollbringen des Rechts eines Gläubigen. Der Gläubige hat ein höheres Recht als die Ka'bah.“

Des Weiteren sagte er (as):

„Der Gläubige ist der Bruder des Gläubigen, sein Auge und sein Beweis, deswegen hintergeht er

ihn nicht und lässt ihn nicht im Stich. Und vom Recht des Muslim gegenüber dem anderen Muslim ist, dass er nicht satt wird während sein Bruder hungert, er nicht trinkt wenn sein Bruder durstet, und er sich nicht bekleidet wenn sein Bruder nichts zum Kleiden hat. Wahrlich wie hoch das Recht des Muslim über seinen muslimischen Bruder ist.“

Weiter sagte er (as):

„Wünsche dir für deinen muslimischen Bruder, dass was du dir für dich wünschst. Wenn du etwas benötigst, dann frag ihn. Und wenn er dich um etwas fragt, dann gib es ihm. Sei nicht gelangweilt davon ihm Gutes zu tun und er soll nicht davon gelangweilt sein dir Gutes zu tun. Sei ihm eine Stütze, denn er ist dir eine Stütze. Wenn er abwesend ist, dann schütze ihn in seiner Abwesenheit⁴. Wenn er anwesend ist, dann besuche ihn und erweise ihm Ehre und Respekt, denn er ist von dir und du bist von ihm. Wenn er unzufrieden mit dir ist, dann verlasse ihn nicht ehe er sei-

⁴ Anm. d. Übers.: Gemeint ist, dass man Ihn schützen soll falls jemand über Ihn lügt oder über Ihn lästert. Ebenso kann der Schutz seiner Interessen o.ä. gemeint sein.

ne Unzufriedenheit abgelegt hat. Wenn ihm gutes widerfährt, dann danke Gott und wenn ihn eine Plage überkommt, dann helfe ihm, nimm ihm von seiner Last und unterstütze ihn.“

Hadith Nr. 96: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Der Gläubige ist der Bruder des Gläubigen, daher ist es sein Recht ihn zu beraten, ihn beizustehen und seine Feinde von ihm fernzuhalten.“

Hadith Nr. 97: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Gott wurde durch nichts besseres gedient, als durch das vollbringen des Rechtes eines Gläubigen.“

Hadith Nr. 98: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) vom Propheten Gottes (sawa):

„Der Muslim ist der Bruder des Muslims, er hintergeht ihn nicht, er lässt ihn nicht im Stich, er entwürdigt ihn nicht, er enthält ihm nichts vor und lästert nicht über ihn.“

Hadith Nr. 99: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Das Recht des Muslims ist, dass wenn er niest man ihm Gottes Segen wünscht, wenn er Schmerzen hat man für ihn da ist, wenn er krank ist man ihn besucht und wenn er stirbt man an seinem Begräbnis teilnimmt.“

Hadith Nr. 100: Es wurde überliefert, dass Abu Ja'far al-Baqir (as) sagte:

„Eine Gruppe von Muslimen ist in einer ihrer Reisen losgegangen, da haben sie sich verlaufen und ihnen überkam ein großer Durst. Da haben sie begonnen die Trockenreinigung⁵ zu vollziehen und wandten sich an die Bäume⁶, da kam ein älterer, weißgekleideter Mann zu ihnen und sagte: „Steht auf, ihr braucht euch keine Sorgen zu machen. Hier ist Wasser für euch“, da standen sie auf und tranken und haben ihren Durst gestillt. Sie fragten daraufhin: „Wer bist du, möge Gott dir gnädig sein?“, er sagte: „Ich gehöre zu den Jinn welche dem Propheten Gottes den Treueeid gaben

⁵ Anm. d. Übers.: Tayammum

⁶ Anm. d. Übers.: Um im Schatten zu sein.

und ich hörte ihn sagen: „Der Gläubige ist der Bruder des Gläubigen, er ist sein Auge und sein Beweis.“, daher sollt ihr nicht sterben, während ich anwesend bin.“

Hadith Nr. 101: Suma'a überliefert: „Ich fragte Ihn (einen der Imame) über ein Volk welche einen Überschuss (an Besitztum) haben, doch ihre Brüder sind in schwerer Bedürftigkeit und die Almosen (Zakat) genügen ihnen nicht, und es genügt nicht, dass sie nicht satt werden während ihre Brüder hungern, denn die Zeiten sind hart.“, da sagte er (der Imam): „Der Muslim ist der Bruder des Muslim, er unterdrückt ihn nicht, er lässt ihn nicht im Stich und er enthält ihm nicht von etwas. Es ist den Gläubigen befugt danach zu streben und ihn zu kontaktieren, um den Leuten der Bedürftigkeit beizustehen und mitfühlend zu ihnen zu sein. Sie sind auf Befehl Gottes gnädig zueinander und kümmern sich um das was euch von ihnen verborgen blieb, nach der Handlungsweise der Ansar⁷ zu den Zeiten des Propheten Gottes.“

⁷ Anm. d. Übers.: Wörtl. „Helfer“. Damit wurden die Leute aus Medina betitelt, welche den Propheten Muhammad

Hadith Nr. 102: Es wurde überliefert, dass der Imam (as) über einen Mann gefragt wurde, welcher immer nur die Nahrungsmittel für einen Tag besitzt. Andere aber besitzen die Nahrungsmittel eines ganzen Monats oder die eines ganzen Jahres. Soll derjenige, der nur Nahrungsmittel für einen Tag besitzt, denen was abgeben die nichts besitzen, obwohl dies sein Lebensunterhalt ist, für den man ihn nicht tadeln kann? Und derjenige der für einen Monat Nahrungsmittel besitzt, an denen die dies nicht haben? Und derjenige der für ein Jahr Nahrungsmittel hat, an denen die dies nicht haben und so weiter?, das sagte er (der Imam): „Es sind zwei Angelegenheiten, doch der Beste ist derjenige, welcher seine Triebe kontrolliert und die anderen vor sich selbst bevorzugt. Gott spricht: *„Und sie stellen andere vor sich selbst, obwohl Sie an Entbehrung leiden (Qur’an, 59:9)“*. Doch selbst wenn er nicht danach handelt, wird er nicht getadelt. Aber die erhobene Hand (die Gebende) ist besser als die gesenkte Hand (die Nehmende) und man beginnt bei dem der am stärksten leidet (mit den Gaben).“

(sawa) in ihre Stadt eingeladen haben und ihm freundlich gesinnt waren und jene welche mit ihm ausgewandert sind.

Hadith Nr. 103: Es wurde überliefert, dass Abu Ja'far al-Baqir (as) sagte:

„Geht jemand von euch zu seinem Bruder und steckt seine Hand in seinen Geldbeutel und nimmt das was er braucht und keiner stoppt ihn?“

Ich (der Überlieferer) sagte: „Ich kenne so etwas unter uns nicht.“

Da sagte Abu Ja'far al-Baqir: (as) „So weißt du nichts.“

Ich sagte: „Dann ist es die Vernichtung!“

Er (as) sagte: „Die Gemeinschaft hat die Fülle des Verständnis noch nicht erreicht.“

Hadith Nr. 104: Es wurde überliefert, dass der Fürst der Gläubigen (as) sagte:

„Allah (azwj) verpflichtete die Nachsicht für die Rechtschaffenen.“

Da wurde gesagt: „Was ist mit der Nachsicht gemeint?“

Er sagte: „Wenn du sein Gesicht vor deinem Gesicht stellst, dann bittest du für ihn.“

Und zu den Worten Allahs: *„...Und sie stellen andere vor sich selbst, obwohl Sie an Entbehrung leiden... (Qur'an, 59:9)“*, sagte er (as): „Bevorzuge dich selbst nicht vor ihm, in Sachen in denen er eine größere Bedürftigkeit hat als du.“

Hadith Nr. 105: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Der Muslim ist der Bruder des Muslim, er unterdrückt Ihn nicht, er lässt Ihn nicht im Stich, er entwürdigt Ihn nicht, er lästert nicht über Ihn, er Enthaltet Ihn nicht von etwas und er hintergeht Ihn nicht.“

Und er (as) sagte ebenfalls: „Der Muslim hat über seinen muslimischen Bruder das Recht, dass wenn er ihn sieht, er ihn begrüßt. Und wenn er erkrankt ist, er ihn besucht. Wenn er abwesend ist, dann schützt er ihn. Wenn er niest, wünscht er ihm den Segen. Wenn er ihn ruft, antwortet er ihm. Und er beerdigt ihn, wenn er stirbt.“

Hadith Nr. 106: Es wurde überliefert, dass Abu Ja'far al-Baqir (as) zu Abu Ismail sagte:

„Oh Abu Ismail hast du jemanden unter euch gesehen, dass wenn er keinen Umhang hat, jedoch seine Brüder einen Überschuss an Umhängen haben, dass sie ihm einen anbieten, bis er einen eigenen Umhang besitzt?“

Er (Abu Ismail) sagte: „Ich sagte: „Nein!“

Da fragte er (der Imam) (as): „Wenn er keinen Izar⁸ hat, bringen ihm seine Brüder einen Izar, bis er einen besitzt?“

Ich sagte: „Nein!“

Da schlug er (der Imam) seine Hand auf seinen Oberschenkel und sagte: „Dies sind wahrlich keine Brüder.“

⁸ Anm. d. Übers.: Ein Kleidungsstück welche zur Bedeckung der unteren Körperhälfte genutzt wurde; ähnlich zum Schurz

Kapitel 5:

Die Belohnung für die Erfüllung der Bedürfnisse eines Gläubigen und ihn von seiner Qual zu entlasten und ihm Güte zu zeigen

Hadith Nr. 107: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Wer mit einem Gläubigen geht, um ein Bedürfnis zu erfüllen und er berät ihn dabei, dem schreibt Allah (azwj) für jeden Schritt eine gute Tat und entfernt eine schlechte Tat, egal ob das Bedürfnis erfüllt wurde oder nicht. Wenn er ihn aber nicht berät, dann hat er Allah und seinen Propheten verraten, und der Prophet Gottes ist sein Feind.“

Hadith Nr. 108: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Allah (azwj) hat ein Volk von seiner Schöpfung ausgewählt, um die Bedürfnisse der Partei Alis zu erfüllen, damit er sie dadurch mit dem Paradies belohnt.“

Hadith Nr. 109: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Wer einen Gläubigen von einer Qual befreit, den befreit Allah (azwj) von siebzig Qualen von den Qualen des Diesseits und des Jenseits“

Er (as) sagte auch:

„Wer einem Gläubigen bei seiner schwierigen Zeit hilft, dem hilft Allah bei seinen Bedürfnissen im Diesseits und im Jenseits; und wer einen Fehler eines Gläubigen verbirgt, dem verbirgt Gott siebzig Fehler, welche er hinter sich lässt, im Diesseits und im Jenseits.“

Des Weiteren sagte er (as):

„Und Gott unterstützt einen Gläubigen, solange er seinen gläubigen Bruder unterstützt, daher nutzt die Ermahnung aus und strebt nach dem Guten“

Hadith Nr. 110: Es wurde überliefert, dass Abu Ja'far al-Baqir (as) sagte:

„Wer einen Schritt macht, auf dem Weg ein Bedürfnis seines muslimischen Bruder zu erfüllen, der bekommt dafür zehn gute Taten geschrieben

und es ist für ihn besser als die Befreiung von zehn Sklaven und das Fasten eines Monats und die Zurückziehung für den Gottesdienst in der heiligen Moschee (in Mekka).“

Hadith Nr. 111: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Die Erfüllung eines Bedürfnisses eines Gläubigen, ist besser als die Bereitstellung von tausend Pferden auf dem Weg Gottes und als die Befreiung von tausend Sklaven.“

Und er (as) sagte:

„Es gibt keinen Gläubigen, welcher geht um ein Bedürfnis seines Bruders zu erfüllen außer, dass Allah (azwj) ihm für jeden Schritt eine gute Tat aufschreibt und eine schlechte Tat entfernt und seinen Rang um eine Stufe anhebt.“

Und er (as) sagte:

„Es gibt keinen Gläubigen der seinen gläubigen Bruder aus einer Qual befreit außer, dass Allah (azwj) ihn aus einer Qual befreit, von den Qualen des Jenseits. Und es gibt keinen Gläubigen der einen Unterdrückten hilft, außer es war besser für

ihn, als das Fasten eines Monats und die Zurückziehung für den Gottesdienst in der heiligen Moschee.“

Hadith Nr. 112: Es wird von Nasr ibn Qabus überliefert, dass er sagte:

„Ich fragte Abu al-Hassan (Imam Musa al Kazim) (as): „Erzähle mir von deinem Großvater (Imam Hussein), dass jemand zu ihm kam um seine Hilfe bei einem Bedürfnis zu erbitten. Da sagte man ihm, dass er sich zurückzog für den Gottesdienst (I'tikaf), so ging er zu Imam Hassan (as) und fragte ihn darüber, da sagte er (Imam Hassan): „Weißt du denn nicht, dass wenn man geht um ein Bedürfnis eines Gläubigen zu erfüllen, dies besser ist als die Zurückziehung für zwei aufeinanderfolgende Monate, für den Gottesdienst, in der heiligen Moschee mit deren Fasten ist?“

Da sagte Abu al Hassan (as): „(Und es ist besser) als die Zurückziehung ein Leben lang.“

Hadith Nr. 113: Es wird von einem Mann aus Halwan berichtet:

„Ich pilgerte am Heiligen Haus (Ka'bahh), da kam einer unserer Freunde und bat mich ihm zwei Dinare zu leihen. Ich hatte meine fünfte Runde beendet und sagte ihm, dass ich meine sieben Runden beende und dann zu ihm komme. Als ich dann die sechste Runde begann, kam Abu Abdillah (as) zu mir und legte seine Hand auf meine Schulter (und pilgerte mit mir). Da beendete ich meine sieben Runden, begann jedoch weitere, weil Abu Abdillah (as) sich auf mir stützte. So war es, dass jedesmal wenn ich an dem Rukn vorbeiging, winkte mir der Mann zu. Da fragte Abu Abdillah (as): „Wer ist diese Person, welche dir winkt?“ Ich sagte: „Ich sei dir geopfert, das ist ein Mann von deinen Anhängern, er bat mich ihm zwei Dinare zu leihen. Ich sagte ihm das ich meine sieben Runden beende, dann zu ihm gehe.“ Da stieß mich Abu Abdillah (as) und sagte: „Geh und gib sie ihm.“ Ich dachte er sagte dies, weil ich es dem Mann versprochen hatte. Als ich am nächsten Tag bei ihm eintrat, waren einige unserer Gefährten bei ihm zu denen er sprach. Als er mich sah, unterbrach er seine Worte und sagte: „Mir ist es lieber mit meinem Bruder zu gehen für sein Bedürfnis bis ich es erfülle, als tausend Sklaven zu

befreien oder die Bereitstellung von tausend Pferden auf dem Wege Gottes, welche gesattelt und gezügelt sind.“

Hadith Nr. 114: Es wurde überliefert, dass Abu Ja'far al-Baqir (as) sagte:

„Wer einen Gläubigen erfreut, der erfreut mich. Und wer mich erfreut, der erfreut Gott.“

Hadith Nr. 115: Es wird von Musma' überliefert, dass er sagte: „Ich hörte Al-Sadiq (as) sagen:

„Wer einen Gläubigen aus einer Qual des Diesseits befreit, den befreit Gott aus einer Qual von den Qualen des Jenseits. Und er kommt aus seinem Grab erfreut.“

Hadith Nr. 116: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Wer eine Woche lang um dieses Haus pilgert (gemeint die Ka'bahh), dem schreibt Allah (azwj) sechstausend gute Taten und entfernt sechstausend schlechte Taten und erhebt ihn um sechstausend Stellungen.“

Und in der Überlieferung von Ibn Ammar: „Und erfüllt ihm sechstausend Bedürfnisse.“

Und Abu Abdillah (as) sagte:

„Die Erfüllung eines Bedürfnisses eines Gläubigen, ist besser als das Pilgern, und Pilgern...“ Er wiederholte es bis er es zehn Mal sagte.“

Hadith Nr. 117: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Die Erfüllung eines Bedürfnisses eines Gläubigen, ist besser als die Befreiung von tausend Sklaven und die Bereitstellung von tausend Pferden auf dem Wege Gottes.“

Hadith Nr. 118: Es wurde überliefert, dass Abu Ja'far al-Baqir (as) sagte:

„Wer einem Gläubigen ein Bedürfnis erfüllt, den ruft Allah (azwj): „Deine Belohnung ist auf Mir und Ich bin mit keiner Belohnung zufrieden, welche geringer als das Paradies ist.“

Hadith Nr. 119: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Wenn ein Gläubiger seinen Gläubigen Bruder um etwas bittet und er es ablehnt obwohl er ihm helfen konnte, auf dem lässt Allah (azwj) eine Schlange in seinem Grab los, welche an seinen Fingern beißt.“

Hadith Nr. 120: Es wurde überliefert, dass Abu Ja'far al-Baqir (as) sagte:

„Wer seinem gläubigen Bruder ein Bedürfnis erfüllt, dem schreibt Allah (azwj) dafür zehn gute Taten und entfernt zehn schlechte Taten und erhebt ihn um zehn Stellungen. Und es gleicht der Befreiung von zehn Sklaven und das Fasten von einem Monat und die Zurückziehung für den Gottesdienst im heiligen Haus.“

Hadith Nr. 121: Es wurde überliefert, dass Imam al-Sadiq (as) sagte:

„Wer seinen muslimischen Bruder von einer Qual befreit, den befreit Allah (azwj) von einer Qual am Tag der Auferstehung und er kommt aus seinem Grab mit Freude in der Brust.“

Hadith Nr. 122: Es wurde überliefert, dass Abu Ibrahim al-Kazim (as) sagte:

„Wer seinen muslimischen Bruder von einer Qual befreit, den befreit Allah (azwj) von einer Qual am Tag der Auferstehung.“

Hadith Nr. 123: Es wurde überliefert, dass Abu Ja'far al-Baqir (as) sagte:

„Allah (azwj) sandte seinem Diener Musa ibn Imran (as): „Einigen Meiner Diener erlaube Ich das Paradies und mache sie Herrscher in ihr.“ Musa fragte: „Mein Herr, wer sind diese, denen Du das Paradies erlaubst und sie zu Herrschern in ihr machst?“ Er (azwj) sagte: „Wer einen Gläubigen erfreut.“

Dann sagte Abu Ja'far al-Baqir (as):

„Es gab einen Gläubigen, welcher unter einer Tyrannei lebte und floh deshalb in ein Land der Polytheisten. Und anschließend ging er zu einem Polytheisten, mit dem er sich anfreundete, welcher Mitgefühl hatte und ihm half. Als er (der Polytheist) starb, sandte Allah (azwj) zu ihm: „Ich schwöre bei Meiner Macht und Meiner Herrlich-

keit, gäbe es für Polytheisten ein Platz im Paradies, so würde Ich dich darin wohnen lassen. Doch es ist für denjenigen der als Polytheist stirbt verboten. Oh Hölle, so nimm ihn auf, doch quäle ihn nicht.“

Er (as) sagte: „Er bekommt Nahrung zweimal täglich.“ Ich (der Überlieferer) fragte: „Vom Paradies?“ Er (as) sagte: „Oder von dort wo Allah (azwj) möchte.“

Hadith Nr. 124: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Wer ein Bedürfnis für einen Muslim erfüllt, dem schreibt Allah (azwj) zehn gute Taten und entfernt zehn schlechte Taten und erhebt ihn um zehn Stellungen. Und er stellt ihn in einem Schatten, an dem Tag an dem es keinen Schatten gibt außer dem Schatten Gottes.“

Hadith Nr. 125: Abu Hamzah überlieferte, dass einer von den Imamen (as) sagte:

„Wer auch immer Schulden von einem Muslim für einen Kauf abweist, von dem weist Allah (azwj) die Qualen ab, am Tag der Auferstehung.“

Hadith Nr. 126: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (Friede sei mit Ihm) sagte:

„Wer einem Gläubigen Freude bringt, so schafft Allah (azwj) aus dieser Freude eine Schöpfung, welche ihn an seinem Tod begegnet und zu ihm sagt: „Frohe Botschaft O Freund Gottes, dass du Großzügigkeit von Allah (azwj) empfängst“, und er bleibt bei ihm bis er sein Grab erreicht und sagt ihm dasselbe. Wenn er aufersteht trifft er ihn und er sagt ihm dasselbe. Und so bleibt es, dass er ihn bei jeder Schwierigkeit trifft und ihm die gute Botschaft trifft und ihm das gleiche sagt. Da fragt er ihn: „Wer bist du? Möge Allah großzügig mit dir sein.“ Da sagt er: „Ich bin die Freude die du Fulan gebracht hast.“

Hadith Nr.127: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Zu den am liebsten gesehenen Taten bei Allah (azwj), ist die Freude die man seinem gläubigen Bruder bringt, von der Sättigung seines Hungers, oder die Befreiung aus seiner Qual, oder die Begleichung einer Schuld.“

Hadith Nr. 128: Es wurde von Abu Ja'far al-Baqir (as) überliefert, dass der Prophet (sawa) sagte:

„Wer seinem muslimischen Bruder ehrt in einer Versammlung, oder durch milde Worte oder durch die Erfüllung eines Bedürfnisses, so bleibt er solange er in diesem Zustand ist, (geschützt) unter den Schatten der Engel.“

Hadith Nr. 129: Es wurde überliefert von Abu Abdillah (as), dass Allah (azwj) zu Musa ibn Imran (as) offenbarte:

„Wer von Meinen Diener Mir näher kommt durch eine gute Tat, demjenigen richte Ich mit dem Paradies.“ Er (as) fragte: „Oh Herr, was ist diese gute Tat?“ Er (azwj) antwortete: „Das er einem Gläubigen Freude bringt.“

Hadith Nr. 130: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Wenn ein Muslim auf dem Weg ist für ein Bedürfnis eines Muslims, so ist sein Gehen besser als siebzig Umkreisungen des heiligen Haus.“

Hadith Nr. 131: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Zu den Taten die Allah (azwj) liebt, ist die Freude die man einem Muslim bringt.“

Hadith Nr. 132: Es wurde von Safwan überliefert:

„Ich war bei Abu Abdillah (as) am Tag der Tarwiyah, da besuchte ihn Maymun al-Qaddah und klagte ihm über Probleme bei einem Vertrag. Da sagte er (der Imam) (as) zu mir: „Geh und hilf deinem Bruder.“ Da ging ich mit ihm, da hat Allah (azwj) sein Problem mit dem Vertrag gelöst. So ging ich zurück zu meinem Platz in der Versammlung. Da fragte er (as) mich: „Was hast du bei dem Bedürfnis deines Bruders getan?“ Ich sagte: „Allah hat es gelöst.“ Da sagte er (as): „Mir ist die Hilfe für deinen Bruder lieber, als die Umkreisung der Ka'bah eine Woche lang.“ Dann sagte er (as): „Ein Mann kam zu Imam Hassan (as) und sagte: „Mein Vater und meine Mutter seien dir geopfert, O Abu Muhammad, hilf mir bei meinem Bedürfnis.“ So zog er (as) seine Schuhe an und ging mit ihm, da gingen sie an Hussain ibn Ali

(as) vorbei, und er betete, da fragte er (Imam Hassan) (as):

„Wieso hast du Abu Abdillah (Imam Hussein) nicht um Hilfe für deine Sache gebeten?“ Er antwortete: „Ich wollte, da sagte man mir er hat sich Zurückgezogen (I'tikaf).“ Da sagte der Imam (as): „Würde er mit dir gehen um dir bei deiner Sache zu helfen, wäre es besser für ihn als die Zurückziehung von einem ganzen Monat.“

Hadith Nr. 133: Es wurde überliefert, dass Abu Ja'far al-Baqir (as) sagte:

„Es gibt keine Tat, die ein Muslim machen kann, welche Allah (azwj) lieber ist als die Freude die man seinem muslimischen Bruder bringt. Und es gibt keinen Muslim der für seinen muslimischen Bruder eine Tür der Freude öffnet, außer Allah öffnet ihm eine Tür der Freude.“

Hadith Nr. 134: Es wurde überliefert, dass Abu Hassan (as) sagte:

„Allah (azwj) hat ein Paradies erschaffen, welches nur für drei ist: Einem gerechten Imam und einem Mann der sein Wohlhaben mit seinem gläubigen

Bruder teilt und einem Mann der mit seinem Bruder geht für sein Bedürfnis, unabhängig ob es erfüllt wird oder nicht.“

Hadith Nr. 135: Es wird von Muhammad ibn Marwan überliefert, dass er einen der Imame (as) sagen hörte:

„Wenn ein Mann mit seinem muslimischen Bruder geht um eine Sache für ihn zu erledigen, dann werden ihm zehn gute Taten geschrieben und ihm zehn schlechte Taten gelöscht und er wird um zehn Stufen erhoben und es gleicht zehn Nacken⁹ und es ist besser als die Zurückziehung (I'tikaf) von einem Monat mit dem Fasten (dieses Monats).“

136- Es wurde überliefert, dass Abu Ja'far al-Baqir (Friede sei mit Ihm) sagte:

„Wer geht um das Bedürfnis seines muslimischen Bruders bis es erfüllt wird, dem Festigt Allah (azwj) seine Füße am Tag an dem die Füße nicht standhalten.“

⁹ Anm. d. Übers.: Gemeint ist die Befreiung von zehn Sklaven.

Hadith Nr. 137: Es wurde überliefert, dass Imam Ja'far al-Sadiq (sawa) vom Propheten (sawa) berichtete, dass er sagte:

„Wer seinem bedrückten Bruder in seinem Leid und in seiner Not hilft, dem schreibt Allah (azwj) zweiundsiebzig Gnaden nieder, eine davon ist um seine Angelegenheit im Diesseits zurechtzubringen und einundsiebzig um die Schrecken im Jenseits zu überwinden.“

Hadith Nr. 138: Es wurde überliefert, dass Imam Ja'far al-Sadiq (sawa) vom Propheten (sawa) berichtete, dass er sagte:

„Wer einen Gläubigen ehrt der hat Allah (azwj) geehrt.“

Hadith Nr. 139: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„In der Erfüllung eines Mannes das Bedürfnis seines Bruders gibt es drei Dinge: Das beschleunigen, es als einfach darstellen und es zu verbergen. Wenn du es beschleunigst, dann machst du es erträglich, wenn du es als einfach darstellst hast du

es eigentlich als groß dargestellt und wenn du es verbirgst dann hast du es bewahrt.“

Hadith Nr. 140: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Wer auch immer einem Gläubigen einen Darlehen gibt und damit den Gefallen Allahs (azwj) ersucht, dem schreibt Allah den Lohn als wenn er es gespendet hätte. Und wer auch immer ein Bittgebet für seinen Bruder in seiner Abwesenheit ausspricht, für den erwählt Allah einen Engel welcher sagt: „Und dir gebührt das gleiche.“

Und er (as) sagte:

„Das Bittgebet eines Gläubigen für einen Gläubigen, befreit ihn von Plagen und bringt ihm Segen (Lebensunterhalt).“

Hadith Nr. 141: Ibrahim al-Taymi erzählte:

„Ich war bei der Umkreisung (Tawaf), als Abu Abdillah (as) mich am Oberarm nahm, da grüßte er mich und sagte: „Soll ich dir die Vorzüge für das Umkreisen dieses Hauses nennen?“

Ich sagte: „Ja.“

Er (as) sagte: „Wenn ein Muslim dieses Haus eine Woche umkreist und dann zur Abrahamstätte (Maqam) geht und dahinter zwei Einheiten (Rak'at) betet, dem schreibt Allah (azwj) tausend Gute Taten und löscht tausend schlechte Taten und erhebt ihn um tausend Ränge und sichert ihm tausend Fürsprachen. Dann sagte er (der Imam) (as): „Soll ich dir erzählen was vorzüglicher ist?“

Ich sagte: „Ja.“

Er (as) sagte: „Das Erfüllen eines Bedürfnisses einer Person ist besser als das Pilgern einer Woche und noch eine Woche ...“

Bis er zehn (Wochen) erreichte.

Dann sagte er (der Imam) (as): „O Ibrahim, es gibt nichts gefährlicheres von dem was der Gläubige zum Nutzen erringen kann als den Reichtum. Der Reichtum ist dem Gläubigen gefährlicher, als zwei hungrige Wölfe für eine Schafherde dessen Hirte gestorben ist, einer greift von vorne an und der andere von hinten.“

Dann fragte er (der Imam) (as): „Was denkst du passiert mit ihnen (den Schafen)?“

Ich sagte: „Sie werden vernichtet (auseinander gehen), möge Allah dich stärken.“

Er (as) sagte: „Richtig, die geringste Verderbnis die ihn erreichen würde, wäre das sein Bruder zu ihn kommen würde und ihn bittet, „Verheirate mich (mit deiner Tochter)“, er aber dann sagt: „Du hast kein Besitz!“

Hadith Nr. 142: Aban ibn Ta'lub erzählte, dass er Abu Abdillah (as) über das Recht des Gläubigen gegenüber dem Gläubigen, der Imam sagte:

„Das Recht des Gläubigen ist größer als das, würde ich euch darüber berichten würdet ihr Ungläubige werden. Wenn der Gläubige aus seinem Grab kommt, dann kommt mit ihm eine Gestalt aus seinem Grab und sagt zu ihm: „Erfreue dich an der Ehre und der Freude die Allah (azwj) dir geben wird“, da antwortet er ihm: „Möge Allah dir einer Nachricht des Segens überbringen.“ Dann begleitet er ihn und überbringt ihm die gute Botschaft.“

Und die Überlieferung wird von einem anderen weitererzählt:

„Und wenn sie an einem Grauen vorbeikommen, dann sagt er zu ihm: „Das ist nicht für dich.“ Und wenn sie an etwas vorbeikommen das segensreich ist, dann sagt er zu ihm: „Das ist für dich.“ So bleibt er mit ihm schützt ihn vor dem was er fürchtet und erfreut ihn mit dem was er liebt, bis er mit ihm vor Allah steht. Wenn man ihn dann ins Paradies fordert sagt die Gestalt: „Erfreue dich des Paradieses, denn Allah hat für dich das Paradies befohlen.“ Da fragt er ihn: „Wer bist du, möge Allah dir gnädig sein? Du brachtest mir die guten Nachrichten als ich aus meinem Grab kam und du standst mir bei auf meinem Weg und du hast mir von meinem Gott berichtet.“ Da antwortet er: „Ich bin die Freude die du gepflegt hast deinem Bruder in der Welt zu bringen, ich wurde davon erschaffen um dir zu helfen und dir in deiner Einsamkeit beizustehen.“

Hadith Nr. 143: Es wurde berichtet, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Allah (azwj) offenbarte zu Dawud (as): „Mein Diener könnte mit einer guten Tat kommen und Ich würde ihm das Paradies gewähren.“

Da fragte Dawud (as): „O Herr, was ist diese gute Tat?“

Er (azwj) sagte: „Das er Meinem gläubigen Diener erfreut, sei es durch eine Dattel.“

Da sagte Dawud (as): „Wahrlich O Herr, derjenige der Dich kennt wird niemals seine Hoffnung in Dich verlieren.“

Hadith Nr. 144: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Wenn ein Muslim kommt um seinen muslimischen Bruder bei einem Bedürfnis zu helfen, so ist er wie derjenige der um Allahs Willen kämpft.“

Hadith Nr. 145: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Wer seinem bedrückten und verzweifelten Bruder bei seinen Schwierigkeiten hilft und er sodann ihn von seiner Qual befreit und ihn hilft um sein Bedürfnis zu bekommen, dem werden dadurch zweiundsiebzig Gnaden von Allah (azwj) gewährt. Eine davon nutzt er für sein Diesseitiges Vermögen und einundsiebzig von den Gnaden

für seine Bedürfnisse am Tag der Auferstehung
und zur Überwindung der Schwierigkeiten dort.“

Kapitel 6:

Das Besuchen eines Gläubigen wenn er krank ist

Hadith Nr. 146: Es wurde überliefert, dass der Prophet (sawa) sagte:

„Wann immer ein Gläubiger einen Kranken für Allah (azwj) besucht, der hat sich in Barmherzigkeit gekämpft, wenn er dann etwas bei ihm sitzt, dann schwimmt er in Barmherzigkeit. Wenn er ihn morgens besucht segnen ihn siebzigtausend Engel bis zum Abend und wenn er ihn abends besucht segnen ihn siebzig tausend Engel bis er morgens aufwacht.“

Hadith Nr. 147: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Wann immer ein Gläubiger seinen kranken gläubigen Bruder besucht, sprechen siebenundsiebzigtausend Engel Segnungen aus. Wenn er bei ihm sitzt, dann wird er mit Barmherzigkeit überflutet und sie sprechen die Vergebung für ihn aus bis

zum Abend, wenn er ihn abends besucht, dann erlangt er dasselbe bis zum Morgen.“

Hadith Nr. 148: Es wurde überliefert, dass Abu Ja'far al-Baqir (as) sagte:

„Wenn der Muslim von seinem Haus geht, um seinen Bruder zu besuchen, für Gottes Willen und für niemand Anderen und der Zufriedenheit Gottes und als Bitte für die Belohnung, dann beauftragt Allah (azwj) siebzigtausend Engel welche hinter ihm rufen bis er nach Hause zurückkommt: „Gesegnet seist du und gesegnet sei dir das Paradies.“

Hadith Nr. 149: Es wurde überliefert, dass der Fürst der Gläubigen (as) zu einigen seiner Gefährten sagte:

„Kommt ihr mit um Fulan zu besuchen?“, da ging ich mit ihm und dort fanden wir Abu Musa al-Ashari sitzend. Da sagte der Fürst der Gläubigen (as) zu ihm: „Oh Abu Musa, besuchst du ihn weil er krank ist, oder aus einem anderen Grund?“, da sagte er: „Weil er krank ist!“, daraufhin sagte er (as): „Wann auch immer ein Gläubiger seinen gläubigen Bruder besucht weil er krank ist, spre-

chen siebenzigtausend Engel Segenswünsche auf ihn aus, bis er zu seiner Familie zurückkehrt.“

Hadith Nr. 150: Es wurde überliefert, dass der Prophet (sawa) sagte:

„Gabriel erzählte mir, dass Allah (azwj) einen Engel auf die Erde entsandte, welcher so lange ging bis er an eine Tür eines Mannes gelangte. Dort sah er wie ein anderer Mann um die Erlaubnis beim Herren des Hauses fragt, dass Haus zu betreten. Da fragte der Engel: „Was möchtest du vom Herren des Hauses?“, der Mann antwortete: „Es ist ein muslimischer Bruder von mir, den ich besuchen möchte für Gottes Willen.“, der Engel sagte: „Bist du nur aus diesem Grund gekommen?“, der Mann antwortete: „Ich komme nur aus diesem Grund.“, da sagte der Engel: „Ich bin ein Entsandter Allahs zu dir und Er spricht den Friedensgruß zu dir und sagt: „Ich mache das Paradies zu einer Pflicht für dich.“, des Weiteren sprach der Engel: „Allah (azwj) sagt: „Wann immer ein Muslim einen anderen Muslim besucht, dann besucht er nicht ihn sondern Mich und seine Belohnung ist das Paradies.“

Hadith Nr. 151: Abu Abdillah (as) berichtet, dass der Prophet (sawa) sagte:

„Soll ich euch erzählen wer unter euch die Männer im Paradies sind?“, sie sagten: „Ja, oh Prophet Allahs!“, da sagte der Prophet: „Der Prophet, der Wahrhaftige, der Märtyrer, die Neugeborenen und die Person die ihren Bruder besucht, selbst wenn er weit entfernt ist. Und er besucht ihn nur für den Willen Gottes.“

Hadith Nr. 152: Abu Hamza berichtet, dass der rechtschaffene Diener (as) sagte:

„Wer seinen gläubigen Bruder für Gottes Willen besucht nicht für was anderem, um dadurch die Belohnung von Allah (azwj) zu erlangen und dabei die Versprechen erfüllt die von Allah auferlegt wurden. Dann beauftragt Allah siebzigtausend Engel, zu dem Zeitpunkt an dem er sein Haus verlässt damit er zu ihm geht, welche rufen: „Gesegnet seist du und gesegnet sei dir das Paradies, du hast ein Platz im Paradies bekommen.“

Hadith 153: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Wenn jemand seinen Gläubigen Bruder besucht, dann spricht Allah (azwj): „Oh Besucher, gesegnet seist du und gesegnet sei dir das Paradies.“

Hadith Nr. 154: Abu Abdillah (as) überliefert vom Propheten (sawa), dass er sagte:

„Wann immer ein Muslim einen kranken Gläubigen besucht, dann wälzt er in dem Sand der Barmherzigkeit. Wenn er bei ihm sitzt, dann wird er in Barmherzigkeit getränkt. Wenn er dann nach Hause geht, dann begleiten ihn siebzigtausend Engel, bis er sein Haus betritt. Alle rufen: „Wahrlich gesegnet seist du und gesegnet sei dir das Paradies.“

Hadith Nr. 155: Es wurde überliefert, dass Abu Ja'far al-Baqir (as) sagte:

„Bei Allah, es gibt ein Paradies, das nur drei betreten werden: Die Person welche über sich selbst mit Wahrheit richtet, die Person welche ihren gläubigen Bruder besucht aus Nächstenliebe und

die Person welche ihren gläubigen Bruder für Allah (azwj) hilft.“

Hadith Nr. 156: Es wurde von Abu Ja'far al-Baqir und Abu Abdillah (as) berichtet, dass sie sagten:

„Am Tage der Auferstehung bringt man den gläubigen Diener zu Allah (azwj), dann richtet Er über ihn ein einfaches Gericht. Dann tadelt Er ihn und sagt: „Oh Gläubiger, was hat dich daran gehindert Mich zu besuchen als ich erkrankt war?“, da sagt der Gläubige: „Du bist mein Herr und ich bin Dein Diener, Du bist der Lebende Dich erreicht kein Schmerz und keine Erschöpfung.“, dann sagt der Herr: „Wer einen kranken Gläubigen besucht der hat Mich besucht.“, der Herr führt fort und sagt: „Kennst du Fulan Sohn von Fulan?“, er antwortet: „Ja“, da sagt Er zu ihm: „Was hat dich daran gehindert ihn zu besuchen als er erkrankt ist? Hättest du ihn besucht, dann hättest du Mich besucht und dann hättest du Mich anwesend bei dir zu jeder Frage gefunden. Hättest du Mich dann nach etwas gefragt, dann hätte Ich es für dich erfüllt und würde dich davon nicht abweisen.“

Hadith Nr. 157: Es wurde überliefert, dass Abu Ja'far al-Baqir (as) sagte:

„Ein Engel von den Engeln ging an einem Mann vorbei, welcher vor der Tür eines Hauses stand. Da fragte ihn der Engel: „Oh Diener Gottes, wieso stehst du vor dieser Tür?“, da sagte der Mann: „Es ist das Haus eines Bruders von mir den ich grüßen möchte.“, da fragte der Engel: „Ist zwischen euch eine Verwandtschaft oder brauchst du seine Hilfe bei etwas?“, er sagte: „Nein wir sind nicht verwandt und ich brauche keine Hilfe von ihm, nur die Brüderschaft im Islam und der Respekt. Ich habe ihn kennengelernt und grüße ihn für die Zufriedenheit Allahs (azwj), dem Herrn der Welten.“, da sagte der Engel: „Ich bin ein Prophet Allahs zu dir, Er trägt dir die Friedensbotschaft und sagt: „Du bist zu Mir gekommen und hattest Mich als Deine Absicht und Ich mache das Paradies zu einer Pflicht für dich und Ich befreie dich von Meinem Zorn und befreie dich vom Höllenfeuer.“

Hadith Nr. 158: Es wurde überliefert, dass Abu Ja'far al-Baqir (as) sagte:

„Wann immer ein Gläubiger einen anderen Gläubigen besucht, dann besucht er Allah (azwj). Und wann immer ein Gläubiger einen kranken Gläubigen besucht, dann schwimmt er in Barmherzigkeit. Und wenn er bei ihm sitzt, dann wird er in Barmherzigkeit getränkt. Wenn er ihn dann verlässt, dann beauftragt Allah siebzigtausend Engel, welche die Vergebung und den Segen für ihn aussprechen. Sie sagen: „Gesegnet seist du, und gesegnet sei dir das Paradies“, bis zum selben Zeitpunkt am nächsten Tag und er erlangt ein Kharif im Paradies.“ Der Überlieferer fragte: „Was ist ein Kharif, möge ich für dich geopfert werden?“ Da sagt der Imam (as): „Eine Ecke im Paradies, es bedarf vierzig Jahre um es zu überqueren.“

Kapitel 7:

Die Belohnung von jenem, welcher einen Gläubigen sättigt, seinen Durst stillt oder seine Schulden be- gleicht

Hadith Nr. 159: Es wurde berichtet, dass Abu Ja'far al-Baqir (as) sagte:

„Das Sättigen von vier Muslimen, ist so, als würdest man einen Sklaven der Nachkommen Ismails befreien.“

Hadith Nr. 160: Es wurde berichtet, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Wenn zwei Gläubige, das Haus eines Gläubigen betreten und dieser, diese sättigt, dies besser wäre, als wenn man einen Sklaven befreien würde.“

Hadith Nr. 161: Es wurde berichtet, dass Ali Ibn al-Hussein (as) sagte:

„Wer auch immer einen hungrigen Gläubigen sättigt, wird von Allah (azwj) mit den Früchten des

Paradieses gesättigt, und wer auch immer einen durstigen Gläubiger etwas zum Trinken gibt, dessen Durst wird von Allah (am jüngsten Tag des Gerichts) mit exquisiten Getränken im Paradies gestillt und wer auch immer einen gläubigen kleidet, dem wird Allah mit einer grünen Robe im Paradies bekleiden.

In einer anderen Überlieferung wird gesagt, dass der Imam (as) sagte: „Wer auch immer einen gläubigen kleidet, dessen Sicherheit wird unter Allah bleiben, solange er bekleidet ist (solange er lebt).“

Hadith Nr. 162: Es wurde berichtet, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Wer auch immer einen hungrigen Gläubigen sättigt, den wird Allah (azwj) mit den Früchten des Paradieses sättigen und irgendein Gläubiger, der den Durst eines anderen Gläubigen stillt, dessen Durst wird Allah mit exquisiten Getränken im Paradies stillen und irgendein Gläubiger, der einen anderen Gläubigen kleidet, dessen Sicherheit wird unter dem Schutz Allahs bleiben, solange ein Fetzen davon übrig bleibt.“

Hadith Nr. 163: Es wurde von einem seiner Gefährten berichtet, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„O Thabit! Kannst du denn nicht täglich einen Sklaven befreien?“ „Möge Allah (azwj) dich gedeihen lassen“, entgegnete er, „Ich habe nicht die (finanzielle) Kraft, um dies zu tun!“ „Kannst du nicht vier Muslime für ein Mittagessen oder Abendessen einladen?“, fragte der Imam (as). „Ich könnte es machen“, entgegnete der Gefährte. „Ich schwöre bei Allah“, sagte der Imam (as), „dass dies dasselbe ist, als befreie man einen Sklaven.“

Hadith Nr. 164: Es wurde berichtet, dass Abu Abdillah(as) sagte:

„Wer immer auch einen Gläubigen kleidet, der bleibt in der Barmherzigkeit Allahs (azwj), solange die Kleidung verbleiben wird und jemand, der ihm ein Schluck Wasser gibt, dessen Durst wird Allah mit exquisiten Getränken (des Paradieses) stillen und jemand der ihm den Hunger stillt, dem wird Allah mit Früchten des Paradieses sättigen.“

Hadith Nr. 165: Es wurde berichtet, dass Amirul Mu'mineen (as) sagte:

„Mir ist es lieber, euren Bruder mundvoll zu sättigen, als wenn man ihm einen Dirham Almosen gibt und mir ist es lieber, wenn man ihm einen Dirham gibt, als wenn man ihm zehn Almosen gibt und lieber ist es mir, wenn man ihm zehn Dirham gibt, als wenn man einen Sklaven befreit.“

Hadith Nr. 166: Es wurde berichtet, dass Abu Abdillah(as) sagte:

„Wenn ein Gläubiger einen anderen Gläubigen gänzlich sättigt, wird Allah (azwj) ihn mit den Früchten des Paradieses sättigen und wenn er ihm, einen Schluck Wasser gibt, wird Er, dessen Durst mit exquisiten Getränken (im Paradies) stillen und wenn er ihn kleidet, so wird Allah ihm mit einer grünen Robe (im Paradies) kleiden und er wird unter dem Schutz Allahs verbleiben, solange ein Faden der Kleidung übrig bleibt.“

Hadith Nr. 167: Es wurde berichtet, dass Abu Ja'far al-Baqir (as) sagte:

„Die meist geliebten Eigenschaften bei Allah (azwj) sind drei: ein Muslim der einen hungrigen Muslim sättigt, ihm von der Not rettet oder seine Schulden für ihn begleicht.“

Hadith Nr. 168: Es wurde berichtet, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Das erste Geschenk, welches dem Gläubigen im Grab vorgestellt wird, ist die Verzeihung derjenigen die seine Totenbahre begleitet haben.“

Hadith Nr. 169: Sudayr berichtete: „Einst fragte mich Abu Abdillah (as):

„Was hält dich davon ab, jeden Tag einen Sklaven zu befreien?“ „Meine finanziellen Mittel erlauben mir dies nicht“, antwortete ich. „Kannst du einen Muslim täglich sättigen?“, fragte der Imam (as). „Muss dieser Muslim wohlhabend oder arm sein?“, fragte ich. „Der Wohlhabende hat viel zum Essen“, antwortete der Imam (as).“

Hadith Nr. 170: Es wurde berichtet, dass Abu Ja'far al-Baqir (as) sagte:

„Einen Muslim zu sättigen, ist wie einen Menschen zu befreien.“

Kapitel 8:

Was Allah einem Gläubigen verboten hat einem anderen Gläubigen anzutun

Hadith Nr. 171: Es wurde von Zurarah überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Das nahestehendste für einen Diener zum Unglauben ist, dass er einen Bruder im Glauben hat und sich dann all seine Fehler und Fehltritte merkt, um sie dann eines Tages gegen ihn zu verwenden.“

Hadith Nr. 172: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Jemand, der einen gläubigen Mann oder eine gläubige Frau zu Unrecht beschuldigt, wird am Tag des Urteils von Allah (azwj) in einer schmutzigen Substanz wiederauferstehen, es sei denn, er widerruft seine Aussage.“

Der Überlieferer fragte: „Was ist diese schmutzige Substanz?“

Der Imam (as) antwortete: „Es ist der Eiter aus den Genitalien der unkeuschen Frauen.“

Hadith Nr. 173: Es wurde von Abu Abdillah (as) überliefert, dass der Prophet Allahs (sawa) sagte:

„Jemand, der eine Unanständigkeit verbreitet, ist wie derjenige der es begangen hat. Und jemand, der einen Gläubigen wegen etwas entehrt, stirbt nicht bis er es selbst begeht.“

Hadith Nr. 174: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Zwischen zwei Gläubigen gibt es eine Umhüllung. Wenn einer von ihnen zu dem anderen sagt: „Du bist nicht mein Freund“, dann begeht er Apostasie. Und wenn er ihn wegen etwas anklagt, löst sich der Glaube in seinem Herzen auf wie das Salz sich im Wasser auflöst.“

Hadith Nr. 175: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Wenn eine Person zu seinem Bruder sagt: „Ufan Lak“¹⁰, schneidet er jegliche Verbindung zwischen

¹⁰ Anm. d. Übers.: Ein Ausdruck der Verachtung

ihm ab. Und wenn er ihm sagt: „Du bist mein Feind“, dann hat einer von ihnen Apostasie begangen. Und wenn er ihn zu Unrecht beschuldigt, löst sich der Glaube in seinem Herzen auf, wie sich das Salz im Wasser auflöst.“

Hadith Nr. 176: Es wurde überliefert, dass der Prophet (sawa) sagte:

„Jemand der für seinen Bruder nicht das kennt, was er für sich selbst kennt, der ist nicht sein Bruder.“

Hadith Nr. 177: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Allah (azwj) hat es abgelehnt, dass man über den Gläubigen etwas anderes als das Gute vermutet. Und das Brechen des Knochens eines toten Gläubigen ist als würde man ihn bei seinem Leben brechen.¹¹“

Hadith Nr. 178: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

¹¹ Anm. d. Übers.: Laut der englischen Übersetzung ist mit dem Knochenbrechen das Entwürdigen gemeint

„Es gibt keinen Gläubigen der seinen Bruder enttäuscht, obwohl er ihm helfen könnte, außer dass Allah (azwj) ihn im Diesseits und im Jenseits enttäuscht.“

Hadith Nr. 179: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Wenn ein Gläubiger einen anderen Gläubigen nach Hilfe fragt, aber der andere ablehnt, obwohl er in der Lage ist dies zu erledigen, so wird Allah (azwj) ihm eine Schlange in sein Grab legen, die in seine Finger beißt.“

Hadith Nr. 180: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Jeder Gläubige, der mit seinem Bruder für eine Notwendigkeit geht, um ihm zu helfen, und ihn nicht richtig berät, ist Allah (azwj) und seinem Gesandten (sawa) gegenüber unmoralisch gewesen.“

Hadith Nr. 181: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Würdige deinen gläubigen Bruder nicht herab, denn dann ist Allah (azwj) gnädig zu ihm bei dei-

ner Herabwürdigung und ändert deinen Zustand.“

Hadith Nr. 182: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Wer einen mittellosen Gläubigen herabwürdigt, den hört Allah (azwj) nicht auf herabzuwürdigen und zu verachten, bis er mit seiner Herabwürdigung gegenüber dem Anderen aufhört.“

Hadith Nr. 183: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Wer die Freude einem Gläubigen bringt, der bringt dem Propheten Allahs (sawa) Freude, und wer es dem Propheten Allahs bringt, der hat es zu Allah (azwj) gebracht, das gleiche gilt für denjenigen der ihm Bedrängnis bringt.“

Hadith Nr. 184: Es wird von Abu Abdillah (as), überliefert Propheten Gottes (Friede und Segen auf Ihn und seiner Nachkommenschaft), dass Gott (Gepriesen und Erhaben sei Er) sagte:

„Jener, der einen Freund von mir demütigt, hat geplant mir gegenüberzutreten. Ich bin der schnellste der zur Hilfe meiner Freunde eilt.“

Hadith Nr. 185: Es wird von Mu'alla ibn Khunays überliefert, dass er ihn (einen der Imame) (as) sagen hörte, dass Allah (azwj) sagte:

„Jener der Meine Freunde demütigt, hat sich auf einen Kampf gegen Mich vorbereitet. Ich bin der schnellste der zur Hilfe Meiner Freunde eilt.“

Hadith Nr. 186: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Gabriel kam zum Propheten Allah (sawa) und sagte ihm: „Oh Muhammad, dein Herr sagt:

„Wer Meinen gläubigen Diener demütigt, der hat sich zum Krieg gegen Mich gestellt.“

Hadith Nr. 187: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Wer auch immer die Scham eines Gläubigen verbirgt, dem verbirgt Allah seine Scham am Tag der Auferstehung. Und wer auch immer die Scham eines Gläubigen offenbart, dem offenbart Gott seine Scham am Tag der Auferstehung.¹²“

¹² Anm . d. Übers.: Mit Scham sind die Fehler bzw. Sünden der Person gemeint, siehe Überlieferung Nr. 190

Hadith Nr. 188: Es wurde überliefert, dass Abu Ja'far al-Baqir (as) sagte:

„Schmähe nicht den Gläubigen und versuche nicht seine Fehler zu verfolgen. Denn wer die Fehler eines Gläubigen verfolgt, dessen Fehler verfolgt Allah (azwj). Und wenn Allah die Fehler verfolgt, dann entblößt er ihn in seinem Haus.“

Hadith Nr. 189: Es wurde überliefert, dass Abu Ja'far al-Baqir (as) sagte:

„Wer einer Person von unseren Anhängern Freude bringt, der hat diese dem Propheten (sawa) gebracht, genauso ist es wenn er ihm Schaden oder Sorgen bringt.“

Hadith Nr. 190: Abdillah ibn Sinan berichtete: „Ich fragte Abu Abdillah (as):

„Ist die Scham des Gläubigen über den anderen Gläubigen verboten?“ Er antwortete: „Ja“, da fragte ich: „Ist damit seine Nacktheit gemeint?“, er sagte: „Es ist nicht das wohin du gehst, gemeint ist die Veröffentlichung seiner Geheimnisse.“

Hadith Nr. 191: Und von ihm (as) wurde berichtet, dass er sagte:

„Wer über einen Gläubigen etwas erzählt, was nicht in ihm ist, den lässt Allah (azwj) in einer schmutzigen Substanz auferstehen, bis er das was er sagte zurücknimmt.“

Des Weiteren sagte er (as):

„Die Lästerei ist, dass du über deinen Bruder etwas erzählst, was stimmt aber was Allah (azwj) für ihn verdeckt hielt. Wenn du aber etwas sagst, was nicht in ihm ist, dann sind dies die Worte Allahs: *„...der trägt eine Verleumdung und eine offenkundige Sünde... (Qur'an, 4:112)“*

Hadith Nr. 192: Es wurde von Abu Abdillah (as) überliefert, dass der Prophet Allahs (sawa) sagte:

„Wer an Allah (azwj) und den letzten Tag glaubt, der sitzt nicht in einer Versammlung, in der ein Imam beleidigt wird oder über einem Muslim gelästert wird, denn Allah sagt: *„Wenn du jene siehst, die über Unsere Zeichen töricht reden, dann wende dich ab von ihnen, bis sie zu einem anderen Gespräch übergehen. Und sollte dich Satan (dies) vergessen lassen, dann sitze nach dem Wiedererinnern nicht mit den Ungerechten (beisammen). (Qur'an, 6:68)“*

Hadith Nr. 193: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Wer über einen Gläubigen etwas erzählt, womit er ihm schaden möchte und seine Männlichkeit brechen möchte, den bringt Allah (azwj) in den Zustand der Schande am Tag der Auferstehung, bis er das zurücknimmt was er sagte.“

Hadith Nr. 194: Es wurde von Abu Abdillah (as) überliefert, dass der Prophet Gottes (sawa) sagte:

„Oh Gruppe welche mit der Zunge den Glauben bekannt haben, aber nicht mit dem Herzen. Strebt nicht nach der Schande der Gläubigen und verfolgt ihre Fehler nicht, denn wer die Fehler seines Bruders verfolgt, dessen Fehler verfolgt Allah (azwj). Und derjenige dessen Fehler Allah verfolgt den entblößt Er selbst im inneren seines Hauses.“

Hadith Nr. 195: Muhammad ibn Muslim berichtete von einem der Imame (as), dass der Prophet Allahs (sawa) sagte:

„Derjenige ist kein Gläubiger, der seinen Nachbarn nicht vor dem Schlechten schützt.“

Da wurde gesagt: „Oh Prophet Allahs, was ist das Schlechte?“

Er (sawa) sagte: „Ihn schlecht zu behandeln und ihn zu unterdrücken.“

Hadith Nr. 196: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Die Scham eines Gläubigen ist für den anderen Gläubigen verboten. Damit ist nicht gemeint, dass er sich auszieht und er etwas von ihm sieht, sondern dass er ihn entblößt und entwürdigt.“

Hadith Nr. 197: Es wurde überliefert, dass Abu Ja'far al-Baqir (as) sagte:

„Derjenige bei dem über seinen gläubigen Bruder gelästert wird, er ihn aber nicht hilft und ihn verteidigt, obwohl er in der Lage ist ihn zu helfen und zu verteidigen, den entblößt Allah (azwj) im Diesseits und im Jenseits.“

Hadith Nr. 198: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Wenn eine Person zu seinem Bruder sagt: „Ufan Lak“¹³, dann schneidet er das ab was zwischen ihnen ist. Wenn er zu ihm sagt: „Du bist mein Feind“, dann hat einer von ihnen Apostasie begangen, denn Allah (azwj) akzeptiert die Taten von jemanden nicht, der in Eile ist seinen Bruder zu entblößen. Und er akzeptiert die Taten von einem Gläubigen nicht, während er Schlechtes für seinen Bruder in seinem Herzen trägt. Würden die Schleier von den Menschen fallen, dann würden sie sehen was zwischen Allah und den Gläubigen ist. Dann würden sie ihre Hälse vor den Gläubigen neigen. Sie würden die Angelegenheiten der Gläubigen vereinfachen und sie würden sich ihrer Gehorsamkeit ergeben. Würden sie die Abweisung der Taten im Himmel sehen so würden sie sagen: „Allah akzeptiert die Taten von keinem.“

¹³Anm. d. Übers.: Ein Ausdruck der Verachtung.

Hadith Nr. 199: Es wurde von Abu Abdillah (as) überliefert, dass der Prophet Allahs (sawa) sagte:

„Der Gläubige ist in allem geschützt¹⁴, in seiner Würde, in seinem Besitz und in seinem Blut (seinem Leben).“

Hadith Nr. 200: Es wurde überliefert, dass Abu Abdillah (as) sagte:

„Beginne nicht mit Schadenfreude gegenüber deines gläubigen Bruder, denn dadurch wird Allah (azwj) gnädig zu ihm und ändert deinen Zustand.“

Und er (as) sagte:

„Und wer sich über die Tragödie eines Bruders freut, der verlässt diese Welt nicht ehe sein Zustand verändert wird.“

Hadith Nr. 201: Und es wird von dem Bruder von al-Tirbal überliefert, dass er (der Imam) (as) sagte:

„Allah (azwj) hat auf der Erde Heiligtümer¹⁵, die Heiligkeit des Buch Allahs, die Heiligkeit des

¹⁴Anm. d. Übers.: Gemeint ist, dass es verboten ist, diesen Schutz zu brechen.

Propheten Allahs, die Heiligkeit der Leute des Hauses (Ahlul Bayt), die Heiligkeit der Ka'bah, die Heiligkeit des Muslim, die Heiligkeit des Muslim, die Heiligkeit des Muslim.“

¹⁵Anm. d. Übers.: Denen man nicht Schaden darf.

اللَّهُمَّ صَلِّ عَلَى مُحَمَّدٍ وَآلِ مُحَمَّدٍ وَاجْعَلْهُمْ
وَأَهْلَهُمْ أَزْوَاجًا حَبِيبِينَ

**Und Allah segne Muhammad und die
Familie Muhammads und beschleunige
die Erlösung (durch den letzten Imam)**

Über den Verein

Unser Verein setzt sich aus Mitgliedern verschiedenen Alters und verschiedener Herkunft zusammen. Wir sind offiziell als gemeinnützig eingetragen in Essen, seit 2015.

Wir verfolgen diverse Ziele und versuchen diese gemeinsam zu erreichen. Unser Hauptanliegen ist jedoch, den Dialog mit Muslimen und Nicht-Muslimen zu suchen und die islamische Bildung, nach schiitischen Maßstäben, in Deutschland zu fördern. Dies versuchen wir zu realisieren, durch die Übersetzung von islamisch-schiitischer Literatur und Vorträgen.

Wir stehen gegen jegliche Art von Extremismus und verfolgen rein religiöse Ziele. Wir mischen uns mit unseren Verein in keiner Form in die Politik ein und streben keine Änderung dieser an. Auch sind wir in keiner Form gegen irgendwelchen Religionen oder Nationalitäten. Im Gegenteil, wir selbst bestehen aus einer Vielfalt diverser Nationen. Wir streben den guten Umgang zwischen Menschen, mit jeglichen kulturellen oder religiösen Hintergründen an.

Dieses Buch gehört zu unseren Bemühungen, die islamische Bildung zu fördern. Wir erhalten lediglich einen sehr kleinen Teil des Betrags für uns, welchen wir jedoch für unsere Ziele, satzungsgemäß weiterverwenden. Daher würden wir uns über Spenden, oder Mitarbeit sehr freuen.

Wir danken Ihnen, für Ihr Interesse.

- Pfad der Liebenden